



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2022/1810

Der Oberbürgermeister

IV/SPL-Sr-Scho-tB
Dezernat/Fachbereich/AZ

26.10.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen	17.11.2022	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	21.11.2022	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	22.11.2022	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	24.11.2022	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	28.11.2022	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	12.12.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Wirtschaftsplan 2023 des "Sportparks Leverkusen"

Beschlussentwurf:

Der Wirtschaftsplan 2023 für den kommunalen Eigenbetrieb „Sportpark Leverkusen“ wird wie folgt festgestellt:

a. Im Erfolgsplan werden festgesetzt:

Erträge: 11.536.000 €.

Aufwand: 13.219.000 €.

b. Im Vermögensplan werden festgesetzt:

Einnahmen: 555.000 €.

Ausgaben: 555.000 €.

c. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

d. Die Stellenübersicht wird in der beigefügten Fassung beschlossen.

e. Der Höchstbetrag der Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2023 wird auf 20.000.000 € festgelegt.

gezeichnet:

In Vertretung

Adomat

(zugleich in Vertretung

des Oberbürgermeisters)

In Vertretung

Molitor

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

Nein (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)
s. Wirtschaftsplan

Ja – ergebniswirksam

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Ja – investiv

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

Ansätze sind ausreichend
 Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
 Bilanzielle Abschreibungen: €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
 Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Begründung:

1. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Sportpark Leverkusen

Der Sportpark Leverkusen (SPL) wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften unter entsprechender Anwendung der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und der Bestimmungen der Satzung der Stadt Leverkusen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Sportpark Leverkusen“ als ein organisatorisch, verwaltungsmäßig und wirtschaftlich eigenständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen) geführt.

Der SPL wird von der Betriebsleiterin selbstständig geleitet, insbesondere obliegt ihr die laufende Betriebsführung. Dazu gehören des Weiteren der Einsatz des Personals, die Anordnung der notwendigen Instandhaltungsarbeiten sowie die Beschaffung von Investitionsgütern des laufenden Bedarfs und der Abschluss von Arbeits- und Werkverträgen.

Der SPL hat die Aufgabe, eine dem heutigen Lebensstil und Sportverständnis entsprechende Grundversorgung für die Stadt Leverkusen an Sportstätten, sportlichen Freizeit- und Breitensportangeboten unter Beachtung kaufmännischer Grundsätze bei Einhaltung der im jeweiligen Wirtschaftsplan genehmigten Mittel sicherzustellen und weiterzuentwickeln. Unternehmensphilosophie ist es, die Bürgerinnen und Bürger als Kundinnen bzw. Kunden zu verstehen, deren Anspruch darauf besteht, preislich effektive und effiziente Leistungen zu erhalten.

2. Die Wirtschaftsplanung des SPL

Der SPL arbeitet seit dem Wirtschaftsjahr 1996 selbstständig aus den in den Wirtschaftsplänen vom Rat der Stadt Leverkusen beschlossenen Mitteln. Der Wirtschaftsplan 2023 des SPL besteht aus der nach den Prinzipien kaufmännischer Sorgfalt aufgestellten Prognose des Betriebsergebnisses im Erfolgsplan für das kommende Wirtschaftsjahr, den Projektangaben und der Benennung von Deckungsmitteln für Investitionen in Neuanlagen im Vermögensplan, der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie der Darstellung des Personalbedarfes in der Stellenübersicht.

Das Wirtschaftsjahr 2022 ist geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Kriegsgeschehens in der Ukraine. Zum jetzigen Zeitpunkt geht der SPL davon aus, dass sich das Kriegsgeschehen in der Ukraine, aber auch noch das Infektionsgeschehen, auf das Wirtschaftsjahr 2023 auswirken werden. Aus diesem Grund wird der Wirtschaftsplan noch vorsichtiger und konservativer als üblich aufgestellt, trotzdem sind Unsicherheiten in der Planung nicht auszuschließen.

3. Finanzierung des SPL

Mit dem Betrieb der Sportanlagen, der Ausrichtung von Veranstaltungen und den akquirierten Drittmitteln ist der SPL zunächst von einem Ertrag von ca. 3,3 Mio. € im Wirtschaftsjahr 2022 ausgegangen. Prognostisch wird ein betrieblicher Ertrag von ca. 3,6 Mio. € erreicht werden.

Dem steht ein betrieblicher Aufwand von ca. 11,9 Mio. € (Prog. 11,6 Mio. €) im Wirtschaftsjahr 2022 gegenüber. Auch ohne die Auswirkungen der Corona-Pandemie wird im Regelfall der überwiegende Teil der Dienstleistungen des SPL zu nicht kostendeckenden Entgelten/Preisen angeboten. Der SPL hat auch im Wirtschaftsjahr 2022 rund

692.000 € (Prog. 692.000 €) an Sportfördermitteln/Beihilfen gezahlt. Der SPL ist mit seinem heutigen Aufgabenspektrum trotz kaufmännischer, nachfrageorientierter Grundausrichtung dauerhaft auf einen Zuschuss der Kommune oder entsprechender Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren angewiesen; aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Kriegsgeschehens in der Ukraine, die den SPL, insbesondere in den Geschäftsbereichen Bäder, Ostermann-Arena und Veranstaltungen, hart treffen, umso mehr.

Zur Finanzierung des SPL tragen überwiegend die Gewinnabführungen der EVL GmbH & Co. KG (EVL) bei. Hinzu kommen die Beteiligungserträge der Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (IVL) und die Dividendenerträge aus den Aktien der RWE AG, samt Steuergutschriften. Der Gesamtbetrag belief sich in 2022 auf ca. 5,1 Mio. €.

Der SPL erwartet auch im Wirtschaftsjahr 2023 Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren i. H. v. 4,6 Mio. €. Die Beteiligungen und Finanzanlagen sind in den Betrieb gewerblicher Art Bäder (BgA Bäder) eingelegt. Aus den dem SPL zur Verfügung stehenden Finanzmitteln werden in 2023 als Sportfördermittel rund 695.000 € zur Förderung des SportBunds Leverkusen e. V. (SB), der örtlichen Sportvereine und des Olympiastützpunktes Rheinland gezahlt.

Der SPL betrachtet die regelmäßige und dauerhafte Überprüfung der Optimierungspotenziale als selbstverständliche Managementaufgabe und hat hier in den letzten Wirtschaftsjahren erhebliche Erfolge erzielt. Seit dem Wirtschaftsjahr 2018 erhält der SPL, abgesehen von den „Corona-Zuschüssen“ für 2020 bis 2023 und vom „Ukraine-Zuschuss“ ab 2023, bis auf Weiteres keine Verlustabdeckung durch die Kernverwaltung. Dies wird, wenn nicht dagegen gearbeitet wird, zu einem Verzehr des Eigenkapitals führen.

4. Ergebnisprognose 2022

Das Geschäftsjahr 2022 schließt nach der aktuellen Prognose voraussichtlich mit einem Verlust von ca. 979.000 € nach GuV ab. Dieses Ergebnis wird maßgeblich durch die Mindererträge und Mehraufwendungen beeinflusst, die im Kontext der Corona-Pandemie und des Kriegsgeschehens in der Ukraine entstanden sind. Weitere bedeutsame Einflussfaktoren sind der Corona-Zuschuss der Kernverwaltung für 2022 sowie die Summe der Beteiligungserträge und der Erträge aus Wertpapieren.

Der Kapitalbedarf des SPL, ermittelt aus dem operativen Ergebnis ohne Abschreibungen, zuzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, abzüglich des Zinsaufwandes und der Tilgung sowie der sonstigen Steuern, ohne Berücksichtigung von Beteiligungserträgen und Steuern von Einkommen und Ertrag, liegt nach dieser aktuellen Prognose bei 6,812 Mio. € und damit über den vom Rat der Stadt Leverkusen beschlossenen Zuschussdeckel auf der Grundlage des Kapitalbedarfs von 5.700.000 €. Selbst ohne die Auswirkungen der Corona-Pandemie wird der v. g. beschlossene Zuschussdeckel seit 2021 überschritten. Damit ist davon auszugehen, dass die vom Rat in 2011 beschlossene Zuschussdeckelung auch in den Folgejahren nicht mehr zu halten ist. Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im Wirtschaftsplan 2023, Kapitel 1, Seite 1 ff. verwiesen.

5. Erfolgsplan 2023

(siehe hierzu auch Erläuterungen Kapitel 2, Seite 18 ff.)

Der SPL legt den zuständigen politischen Gremien auch für das nächste Wirtschaftsjahr einen Erfolgsplan vor, der in den zentralen Umsatzpositionen aufgrund des Ukraine-

Krieges und der möglichen Auswirkungen der Corona-Pandemie in 2023 zurückhaltend kalkuliert ist. Im Aufwandsbereich sind die zu erwartenden Kostensteigerungen, insbesondere im Materialaufwand (hoher Energieaufwand, Instandhaltungsaufwand, Hygieneaufwand) sowie bei den Personalkosten, angemessen berücksichtigt. Die Geschäftsbereiche „Sport- und Turnhallen“ sowie „Sportplatzanlagen“ sind rein vermögensverwaltend, hoheitlich tätig. In diesen Geschäftsbereichen werden weiterhin nur geringe Umsätze erzielt. Nach der Umsetzung aller Maßnahmen des „SPL-Konzepts“ sind die sportpolitisch vertretbaren Möglichkeiten, durch Angebotsreduzierungen Kosten zu senken, erschöpft.

Weitere Einschnitte in das Angebots-Portfolio des SPL würden bedeuten, die Grundversorgung der Leverkusener Bürgerinnen und Bürger mit Sportstätten, sportlichen und gesundheitsbezogenen Angeboten sowie sportlichen Veranstaltungen einzuschränken. Nach den enormen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist es umso wichtiger, die Grundversorgung der Leverkusener Bürgerinnen und Bürger weiter vorzuhalten und grundsätzlich nicht einzuschränken. Aufgrund der Energieeinsparverordnung und des Aufrufs zur Verringerung des Energieverbrauchs wurden in den Bädern die Beckenwassertemperaturen gesenkt, die Betriebszeiten der Attraktionen wie Großrutsche, Massagedüsen und Strömungskanal reduziert und die Ganzjahresaußenbecken (Solebecken, Außenbecken) nach der Revision des Freizeitbads CaLevornia außer Betrieb genommen. Ebenso wurden die Öffnungszeiten der Park-Sauna reduziert. Dies sind Energie bedingte Einschränkungen, die nicht zu einem Regelfall werden sollen.

Dennoch wird der SPL auch perspektivisch nach weiteren Optimierungsmöglichkeiten suchen. Ziel in den nächsten Wirtschaftsjahren ist es, die Angebotsvielfalt und -qualität in den Betrieben auf dem bisherigen Niveau zu stabilisieren. Weiterhin werden die Umwandlung von Planstellen und die Besetzung bisher nicht besetzter Planstellen zu Personalkostenerhöhungen führen. Der Erfolgsplan 2023 wird auch durch die fehlende Verlustabdeckung der Kernverwaltung, abgesehen von den Corona-Zuschüssen für 2020-2023 sowie dem Zuschuss für 2023 für die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, negativ tangiert.

6. Vermögensplan 2023

(siehe hierzu auch Erläuterungen Kapitel 3, Seite 31 ff.)

Im Wirtschaftsjahr 2023 sind Investitionen/Anlagenzugänge/Rücklagenbildungen in Höhe von insgesamt 555.000 € geplant. Neue Kredite für die Finanzierung der projektierten Maßnahmen müssen nicht in Anspruch genommen werden, denn Mittel der „Sportpauschale des Landes NRW“ werden hierfür eingesetzt. Zusätzlich sind investive Maßnahmen für das Projekt „Dreifach-Sporthalle für die Sportschule NRW, Landrat-Lucas-Gymnasium“ vorgesehen. Auf die weiteren Erläuterungen im Wirtschaftsplan 2022, Kapitel 1, Seite 11 ff. sowie Kapitel 3, Seite 29 ff., wird verwiesen.

7. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2023

(siehe hierzu auch Erläuterungen Kapitel 4, Seite 37 ff.)

Der SPL hat eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung unter Einbeziehung der mittelfristigen Prognose der Beteiligungseinnahmen und der mittelfristig anstehenden Investitionen entwickelt. Die weiteren finanziellen Rahmenbedingungen und die Risiken der zukünftigen Entwicklung des Betriebs werden in den Ausführungen zum mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan dargestellt. Auch hier wird sich der fehlende Ertrag aus der Verlustabdeckung durch die Kernverwaltung (abgesehen von den Corona-Zuschüssen für 2020 - 2023 sowie dem Zuschuss ab 2023 für die Auswirkungen des Ukraine-

Krieges) auswirken. Neben dem Eigenkapitalverzehr fehlen dem SPL liquide Mittel, die derzeit durch höhere Kassenkredite aufgefangen werden.

8. Stellenübersicht 2022

(siehe hierzu auch Erläuterungen Kapitel 5., Seite 48 ff.)

In der Stellenübersicht für die Beschäftigten des SPL wird im Stellensoll 2023 eine Gesamtzahl von 78,1 und im Stellensoll 2022 eine Gesamtzahl von 77,1 ausgewiesen. Diese Veränderung ergibt sich durch die Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Beschäftigtenstelle. Eine zusätzliche Stelle wurde nicht eingerichtet.

9. Sportfördermittel

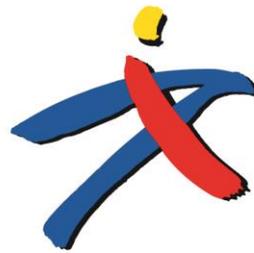
Aus den dem SPL zur Verfügung stehenden Finanzmitteln werden als Sportfördermittel/Beihilfen, überwiegend auf vertraglicher Basis aufgrund von Ratsbeschlüssen oder Beschlüssen des Betriebsausschuss SPL, ca. 695.000 € verausgabt. Trotz der wirtschaftlich angespannten Lage des SPL ist es dem SPL weiterhin sehr wichtig, die allgemeine Sportförderung und die Förderung des SB dauerhaft auf dem heutigen Niveau sicherzustellen, um auch weiterhin die sozialen Netzwerke im Sport zu stärken, die in hohem Maße schon heute unverzichtbare öffentliche, stadtentwicklungspolitisch bedeutende Aufgaben qualifiziert übernehmen. Damit wird auch das Stadtziel der Entwicklung zur Bürgergesellschaft und des ehrenamtlichen Engagements maßgeblich gestärkt und mit konkreten Hilfen ausgebaut.

Anlage/n:

Wirtschaftsplan 2023

**Wirtschaftsplan 2023
Sportpark Leverkusen**

Erläuterungen



SPORTPARK
L e v e r k u s e n

Inhalt

1.	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	1
1.1.	Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2022	1
1.2.	Prognose des Jahresergebnisses 2022	3
1.3.	Abarbeitung des Wirtschaftsplanes 2022	4
1.4.	Abarbeitung des Vermögensplanes 2022	5
1.5.	Geschäftsverlauf in den Betrieben	6
1.5.1.	Freizeitbad CaLevornia	6
1.5.2.	Hallen- und Freibad Wiembachtal	8
1.5.3.	Hallenbad Bergisch Neukirchen	9
1.5.4.	Schwimmhalle im MediLev	9
1.5.5.	Ostermann-Arena	10
1.5.6.	Sport- und Turnhallen	11
1.5.7.	Sportplatzanlagen	14
1.6.	Marketing/Veranstaltungen	15
1.7.	Schwimmschule „Aqua-Vital“	16
2.	Erfolgsplan	18
3.	Vermögensplan	31
3.1.	Anlagen im Bau/Investitionsprojekte 2023	33
3.2.	Langfristige Verbindlichkeiten	36
4.	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	37
4.1.	Das Eigenkapital SPL	37
4.2.	Der Beteiligungsbesitz SPL	38
4.3.	Ergebnisverwendung SPL	40
4.4.	Investitionsprogramm SPL 2023 - 2027	40
4.5.	Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2023 - 2027	40
5.	Stellenübersicht	48

1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2022

1.1. Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2022

Der Betrieb muss alle seine wirtschaftlichen Betätigungen nach Maßgabe des im jeweiligen Wirtschaftsplan festgelegten Budgets ausrichten, insbesondere die in den Wirtschaftsjahren aufgetretenen Kostensteigerungen und negativen Jahresergebnisse kompensieren.

Die Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie wurden im ersten Halbjahr 2022 immer weiter zurückgenommen, so dass sowohl der Bäderbetrieb als auch die Veranstaltungen insbesondere in der Ostermann-Arena wieder weitgehend ohne Einschränkungen möglich sind. Es ist aber feststellbar, dass viele Besucherinnen und Besucher eher zurückhaltend sind. Die Entwicklung des Infektionsgeschehens wird sicherlich auch weiterhin Auswirkungen auf das Verhalten der Besucherinnen und Besucher haben.

Neben den Corona bedingten Auswirkungen ergeben sich aufgrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine und den Verwerfungen auf dem Energiemarkt auch Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2022. Um eine Verringerung des Energieverbrauchs zu erreichen, wurden in den Bädern die Beckenwassertemperaturen gesenkt, die Betriebszeiten der Attraktionen wie Großrutsche, Massagedüsen und Strömungskanal reduziert und die Ganzjahresaußenbecken (Solebecken, Außenbecken) nach der Revision des Freizeitbads CaLevornia außer Betrieb genommen. Ebenso wurden die Öffnungszeiten der Park-Sauna reduziert.

Der Gas-Notfallplan der Bundesnetzagentur sieht bei einer Verschlechterung der Situation auch Bäderschließungen vor. Im Fall eines akuten Gasmangels könnte es folglich dazu kommen, dass der Betrieb in den Bädern weiter eingeschränkt werden müsste.

Die Corona-Pandemie sowie die Energiekrise infolge des Ukraine-Krieges haben erhebliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2022 und den entsprechenden Kapitalbedarf des Sportpark Leverkusen. Die im Wirtschaftsplan 2022 prognostizierten Werte werden voraussichtlich zu realisieren sein. Dennoch wird der vom Rat am 21.02.2011 festgelegte Deckel beim Kapitalbedarf wie bereits in den Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 sowie in den fortfolgenden Jahren nicht mehr eingehalten werden können. Es ist daher nicht auszuschließen, dass der Sportpark Leverkusen mittelfristig auf einen Zuschuss der Kernverwaltung angewiesen ist.

Der prognostizierte Kapitalbedarf des SPL (Ergebnisprognose 2022) von 7,476 Mio. € wird aller Voraussicht nach den im Wirtschaftsplan 2022 prognostizierten Betrag um ca. 664.000 € unterschreiten.

Zur Abdeckung des operativen Verlustes des SPL tragen insbesondere die Gewinnausschüttungen der EVL bei. Zusammen mit den weiteren Erträgen aus Beteiligungen und sonstigen Wertpapieren einschließlich Steuergutschriften erwartet der SPL Ein-

nahmen von 5,18 Mio. €. Diese reichen allein jedoch nicht aus, um den durch die Geschäftstätigkeit entstandenen Verlust auszugleichen.

Das Land NRW hat das „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen“ auch für das Jahr 2022 fortgeführt, so dass der Rat der Stadt Leverkusen in seiner Sitzung am 13.12.2021 beschlossen hat, dass der SPL einen weiteren Corona-Zuschuss aus dem städt. Haushalt in Höhe von 1,3 Mio. € für 2022 erhält. Wie in den Vorjahren bereits praktiziert, erfolgt auch hier eine Spitzabrechnung nach Vorliegen des Jahresabschlusses 2022.

Nachdem der Jahresabschluss 2021 nunmehr festgestellt wurde, bereitet der SPL derzeit die „Spitzabrechnung 2021“ vor.

Des Weiteren liegt derzeit der Gesetzesentwurf eines „Zweiten Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften“ vor. Dieser enthält u. a. Änderungen des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes. Im Zuge dieser Änderungen sind nun auch Isolierungen von Belastungen von kommunalen Haushalten durch den Krieg in der Ukraine – einschließlich Mehraufwendungen für die Energieversorgung – vorgesehen. Infolgedessen ist für 2022 und 2023 von einer Isolierungsmöglichkeit von Haushaltsbelastungen aufgrund der Corona-Pandemie und des Krieges gegen die Ukraine durch Mindererträge oder Mehraufwendungen auszugehen.

Dementsprechend hat der SPL für das Jahr 2022 einen „Ukraine-Zuschuss“ aus dem städt. Haushalt in Höhe von 420.000 € an den Fachbereich Konzernsteuerung gemeldet. Für das Jahr 2023 werden Mehrbelastungen von rd. 1,6 Mio. € infolge des Ukrainekrieges prognostiziert sowie zusätzliche Mehrbelastungen von 1 Mio. € durch die Corona-Pandemie. Der städt. Zuschuss in Höhe von insgesamt 2,6 Mio. € wird im Wirtschaftsplan 2023 berücksichtigt. Wie bisher praktiziert, erfolgt auch hier nach Vorliegen des Jahresabschlusses 2023 eine Spitzabrechnung mit der Kernverwaltung.

Die Bundesregierung hat Entlastungen bei Gas und Wärme für die Endkunden angekündigt. Die Rahmenbedingungen sind derzeit noch nicht bekannt. Sollten sich Entlastungen bei den derzeit hohen Energiepreisen ergeben, ist von einer Verbesserung des geplanten Ergebnisses auszugehen.

1.2. Prognose des Jahresergebnisses 2022

Das Geschäftsjahr 2022 schließt nach der aktuellen Prognose, u.a. hervorgerufen durch die Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren und durch den Corona-Zuschuss der Kernverwaltung für 2022 voraussichtlich mit einem Verlust von 979.000 € nach Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ab.

Der Kapitalbedarf des SPL, ermittelt aus dem operativen Ergebnis ohne Abschreibungen, zuzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, abzüglich des Zinsaufwandes und der Tilgung sowie der sonstigen Steuern, ohne Berücksichtigung von Beteiligungserträgen und Steuern von Einkommen und Ertrag, liegt nach dieser aktuellen Prognose bei 6,812 Mio. € und damit über den vom Rat der Stadt Leverkusen beschlossenen Zuschussdeckel auf der Grundlage des Kapitalbedarfes von 5.700.000 € aus 2011. Selbst ohne die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukrainekrieges ist davon auszugehen, dass der v. g. beschlossene Zuschussdeckel zukünftig überschritten werden wird.

Bereits bei den Prüfungen der Jahresabschlüsse 2017 - 2020 hat die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen regelmäßig folgendes festgestellt:

„Im Bericht wird hervorgehoben, dass die perspektivisch zu erwartenden Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren den Kapitalbedarf des SPL unterschreiten werden. Dies wird zu einem Verzehr des Eigenkapitals führen. In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass nach § 9 Abs. 1 EigVO auf die Erhaltung des Sondervermögens Bedacht zu nehmen ist. Dies schließt grundsätzlich planmäßige Verluste und einen damit einhergehenden Eigenkapitalverzehr aus.“

Der SPL erstellt schon im August des laufenden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan für das kommende Jahr. Grundlage der Wirtschaftsplanung ist neben der langfristigen Investitionsplanung die Prognose des Ergebnisses des laufenden Wirtschaftsjahres. Die Prognose des Jahresergebnisses auf der Basis der Halbjahresergebnisse ist natürlich mit erheblichen Risiken verbunden. Insbesondere ist derzeit nicht abzusehen, inwieweit sich die Corona-Pandemie und die Energiekrise infolge des Ukrainekrieges auf das Wirtschaftsjahr 2023 weiter auswirken wird. Aus diesem Grund wird der Wirtschaftsplan sehr vorsichtig und konservativ aufgestellt, trotzdem sind Unsicherheiten in der Planung nicht auszuschließen.

1.3. Abarbeitung des Wirtschaftsplanes

Einen Überblick über die generelle Abarbeitung des Erfolgsplanes liefert folgende Tabelle:

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2022	Ergebnis- prognose 2022	Ergebnis 2021
Umsatzerlöse (nur Entgelte)	2.348.000	2.723.000	1.415.729
Sonstige Umsatzerlöse	872.000	659.000	847.149
sonstige betriebliche Erträge	67.000	253.000	598.792
Zuschuss Stadt	0	1.300.000	2.600.000
Zuschreibung Finanzanlagen	0	0	0
Summe Erträge	3.287.000	4.935.000	5.461.670
Materialaufwand	3.498.000	3.495.000	3.032.450
Personalaufwand	5.004.000	4.630.000	4.344.603
Abschreibungen	1.323.000	1.309.000	1.238.869
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.364.000	1.513.000	1.812.071
Sportfördermittel/Beihilfen	692.000	692.000	689.762
Summe betrieblicher Aufwand	11.881.000	11.639.000	11.117.755
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	596.000	681.000	653.873
Ertrag aus Beteiligungen	4.105.000	4.650.000	5.236.500
Ertrag aus Wertpapieren	468.000	527.000	497.386
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	26.000	23.000	27.938
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.451.000	-869.000	703.735
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100.000	100.000	123.293
Sonstige Steuern	10.000	10.000	9.625
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-3.561.000	-979.000	570.818
Tilgung Kredit	765.000	765.000	758.511
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen (*)	-7.476.000	-6.812.000	-7.159.417

*Kapitalbedarf: Erträge/ Erlöse (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erlöse, Erlös aus Auflösung von Sonderposten) - Aufwand (Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand, Zinsen/ ähnliche Aufwendungen, sonstige Steuern) - Sportfördermittel/ Beihilfen - Tilgung Kredit

1.4. Abarbeitung des Vermögensplanes 2022

Die größeren durchgeführten Investitionsprojekte / Anlagenzugänge / Sanierungsmaßnahmen des Wirtschaftsplanes 2022 betreffen folgende Anlagen:
(Stand 30.06.2022)

Betrieb	Maßnahme	Planansatz in €	Baubeginn bzw. Anschaffungs- termin	Bereits gezahlte Auftragssumme (netto) in €	Über-/Unter- schreitung Planansatz in €
Freizeitbad CaLevornia	Sonnenliegen Parksauna	15.000,00	2022	0,00	-15.000,00
Freizeitbad CaLevornia	Kneipp-Gussanlage im Außenbereich	10.000,00	2022	0,00	-10.000,00
Sportplatzanlagen ohne Kunstrasen	Ansparung Kunstrasen (Rücklagenbildung)	200.000	2022	0,00	-200.000,00
alle Betriebe	Ersatzbeschaffung	100.000	laufend	54.289,14	-45.710,86
		325.000		54.289	-270.710,86
Maßnahmen frühere Geschäftsjahre					
Freizeitbad CaLevornia	Umkleideschränke Personalumkleide	15.000,00	2021	0,00	-15.000,00
SpPI Quettingen	Anschaffung Behindertentoilette im Außenbereich	25.000,00	2021	0,00	-25.000,00
Freizeitbad CaLevornia	Erneuerung der Beleuchtung in der Schwimmhalle mit LED-Leuchtmittel	60.000	2020	11.192,83	-48.807,17
Freizeitbad CaLevornia	Anschaffung eines Gradierwerks für die ParkSauna	34.000	2020	39.700,95	5.700,95
Freizeitbad CaLevornia	Austausch Sicherheitslichtgerät Notbeleuchtung	25.000	2019	0,00	-25.000,00
Sportplatzanlagen ohne Kunstrasen	Ansparung Kunstrasen (Rücklagenbildung)	1.130.000	2021	581.492,09	-548.507,91

Für die geplanten Anlagenzugänge werden Mittel der Sportpauschale eingesetzt.

1.5. Geschäftsverlauf in den Betrieben

1.5.1. Freizeitbad CaLevornia

Allgemeine Entwicklung

Um das Ergebnis und die Dienstleistungs- und Angebotsqualität des **Freizeitbades CaLevornia** dauerhaft auf einem positiven Niveau zu halten, bedarf es besonderer Anstrengungen des Führungs- und Mitarbeiterteams, insbesondere im Bereich Marketing, Service und attraktiver Zusatzangebote.

Durch die Corona-Pandemie ist es umso schwieriger gewesen, diese Anstrengungen im Bereich Marketing, Service und Zusatzangebote vorzunehmen. Aber auch der Fachkräftemangel, der sich mittlerweile in den Bädern bemerkbar macht, macht es umso schwieriger Zusatzangebote zu realisieren.

Aufgrund des Fachkräftemangels konnte der SPL die Planstellen für Schwimmmeister/Rettungsschwimmer, trotz permanenter Ausschreibung, nicht alle besetzen. Trotz erheblicher Bemühungen konnten auch kaum Saisonkräfte rekrutiert werden. Da auch der externe Bäderpersonaldienstleister, der im Rahmen einer Vergabe beauftragt wurde, keine permanente Stellenbesetzung garantieren konnte, musste die Freibadsaison im CaLevornia abgesagt werden. Die Schwimmhalle des Freizeitbades konnte bzw. kann aber zur Verfügung gestellt werden.

Durch den Aufruf zur Energieeinsparung und zur Verringerung des Energieverbrauchs wurden in den Bädern die Beckenwassertemperaturen gesenkt, die Betriebszeiten der Attraktionen wie Großrutsche, Massagedüsen und Strömungskanal reduziert und die Ganzjahresaußenbecken (Solebecken, Außenbecken) werden nach der Revision des Freizeitbades CaLevornia außer Betrieb genommen. Ebenso wurden die Öffnungszeiten der Park-Sauna reduziert.

In der Zeit der Schließung des Freizeitbades (Revision) im September werden Grundreinigungen und Renovierungsarbeiten durchgeführt, um auch weiterhin die Attraktivität der Anlage dauerhaft zu erhalten, da die Qualität und die Ausstattung der funktionalen Räume eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für die Attraktivität und das wahrzunehmende Niveau eines modernen Bades haben.

Die **Park-Sauna des Freizeitbades** bietet in einem umkämpften Markt ein Angebot mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Da das Angebot in einem starken Wettbewerbsumfeld steht, bedarf es auch einer überregional ausgerichteten, kreativen und glaubwürdigen Kommunikation mit entsprechenden Marketingmaßnahmen.

Aufgrund der Energieeinsparmaßnahmen wurden die Öffnungszeiten reduziert, so dass auch die Zusatzangebote (bspw. Sauna-Nacht) und die Marketingmaßnahmen auf ein Minimum zurückgefahren wurden.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Halbjahresergebnisse im Freizeitbad CaLevornia (FZB) liegen etwas über dem erwarteten Niveau. Allerdings erreichen die Besucherzahlen noch nicht das Niveau von vor der Corona-Pandemie. Dies ist auch dadurch bedingt, dass das Freibadangebot nicht zur Verfügung gestellt werden konnte. Zudem ist erkennbar, dass die Besucherinnen und Besucher noch zurückhaltend sind.

Ausblick

Es ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar, ob die bisher bestehenden Hygieneregungen so beibehalten werden bzw. ob auch für das Wirtschaftsjahr 2023 die Corona-Pandemie erhebliche Auswirkungen zeigen wird. Zum jetzigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass eine erneute Corona bedingte Schließung des FZB nicht zu erwarten ist. Allerdings können Corona bedingte Mehraufwendungen bzw. Mindererträge (ggf. Begrenzung der Besucherzahlen) auch in 2023 zum Tragen kommen. Dies ist jedoch abhängig vom Infektionsgeschehens.

Durch den Ukrainekrieg und die daraus resultierende Energiekrise wird mit Mehrbelastungen (Mehraufwendungen bzw. Mindererträge) gerechnet. Auch könnte es im Falle eines akuten Gasmangels dazu kommen, dass der Betrieb in den Bädern noch weiter eingeschränkt werden müsste. Darüber hinaus sieht der Gas-Notfallplan der Bundesnetzagentur bei einer Verschlechterung der Situation auch Bäderschließungen vor. Dies hätte erhebliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2023.

Aufgrund des Fachkräftemangels konnte der SPL die Planstellen für Schwimmmeister/Rettungsschwimmer und Fachangestellte für Bäderbetriebe, trotz permanenter Ausschreibung, nicht alle besetzen. Es werden weitere Anstrengungen unternommen, um Personal zu rekrutieren. Allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass es erneut vor allem in der Freibadsaison zu problematischen Personaleinsatzsituationen kommen könnte.

Um dennoch den Qualitätsstandard auch in Zukunft halten zu können, muss auch weiterhin in eine wirtschaftlich sinnvolle Attraktivierung der Anlage investiert werden.

1.5.2. Hallen- und Freibad Wiembachtal

Allgemeine Entwicklung

Das Hallen- und Freibad Wiembachtal ist das zentrale Bad für sport- und gesundheitsbewusste Schwimmerinnen und Schwimmer sowie für den Schul- und Vereinssport. Das Bad entspricht einem modernen ökologischen und ökonomischen Standard im Bäder-Bau mit Energiekosteneinsparungen gegenüber den Altbädern. Zudem wird durch die Einspeisung von Strom in das Netz der EVL durch das Blockheizkraftwerk ein zusätzlicher Deckungsbeitrag für das Bad erwirtschaftet.

Das Besucheraufkommen im Freibad ist extrem von der Witterung abhängig. Die Witterung in diesem Sommer war sehr gut. Obwohl nur ein Freibad in Leverkusen zur Verfügung stand, erreichen die Besucherzahlen dennoch nicht das Niveau von vor der Corona-Pandemie. Die Gründe hierfür sind sicherlich vielfältiger Natur, können aber derzeit noch nicht gefasst werden.

Bei Planung der Freibadsaison war nicht absehbar, wie sich die Corona-Auflagen entwickeln würden, so dass sich der SPL erneut gegen einen Kombi-Betrieb des Hallen- und Freibades ausgesprochen hat. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahre wurde das E-Ticket-System im Freibadbetrieb beibehalten.

Wirtschaftliche Entwicklung

Aufgrund des Fachkräftemangels konnte der SPL die Planstellen für Schwimmmeister/Rettungsschwimmer und Fachangestellte für Bäderbetriebe, trotz permanenter Ausschreibung, nicht alle besetzen. Zudem führen die langfristigen, aber auch Corona bedingten kurzfristigen, Krankheitsausfälle zu problematischen Personaleinsatzsituationen. Das Hallenbad konnte im ersten Halbjahr 2022 nur eingeschränkt für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Das Schul- und Vereinsschwimmen konnte aber sichergestellt werden. Seit den Sommerferien steht das Bad der Öffentlichkeit wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Durch die Verringerung des Energieverbrauchs wurden auch im Hallen- und Freibad Wiembachtal die Beckenwassertemperaturen gesenkt.

Ziel ist es weiterhin, das Besucheraufkommen zu stabilisieren.

Ausblick

Durch den Ausbau des Kursprogramms der Schwimmschule „Aqua-Vital“ des SPL soll das Image des Bades als das „Sport- und Gesundheitsbad“ in Leverkusen weiterhin geschärft werden. Grundsätzlich steht das Bad auch weiterhin dem Schul- und Vereinssport, sowie als Freizeitanlage im Sommer zur Verfügung.

1.5.3. **Hallenbad Bergisch Neukirchen**

Allgemeine Entwicklung / Wirtschaftliche Lage

Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist ein klassisches, funktionales Hallenbad für Schulen und Vereine mit 25 Meter Becken, Sprungturm und Lehrschwimmbecken. An den Wochenenden findet dort auch eine Vielzahl von Kursen von „Aqua-Vital“ statt.

Aktuell hat sich der SPL an dem Programmaufruf: Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur 2022“ für die Sanierung des Hallenbades Berg.-Neukirchen beteiligt. Die Projektskizze wurde fristgerecht eingereicht. Es bleibt nunmehr abzuwarten, ob das Vorhaben Berücksichtigung findet und im Zuge dessen, ein Zuwendungsantrag Anfang 2023 gestellt werden kann.

Ausblick

Das Angebot und der Umsatz im Hallenbad Bergisch Neukirchen sind seit Jahren bedingt durch die vorgegebene Nutzung nahezu konstant.

Das Bad kann auch weiterhin Schulen und Vereinen mit angemessenem kommunalem Zuschuss zur Verfügung gestellt werden.

1.5.4. **Schwimmhalle im MediLev**

Allgemeine Entwicklung / Wirtschaftliche Lage

Die **Schwimmhalle im MediLev**, angemietet von der Klinikum Service Gesellschaft, wird grundsätzlich Schulen, Förderschulen, integrativen Kindergärten, Sondergruppen und Vereinen sowie an Wochenenden den Kursen der Schwimmschule „Aqua-Vital“ des SPL zur Verfügung gestellt. Die Schwimmhalle ist von Montag bis Sonntag fast komplett ausgebucht.

Ausblick

In der Schwimmhalle werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr lediglich Veränderungen bei den Mehraufwendungen infolge der erhöhten Energiekosten ergeben.

1.5.5. Ostermann-Arena

Entwicklung / Wirtschaftliche Lage

Die **Ostermann-Arena** wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben. Neben der Nutzung als Ballspielarena und Austragungsort weiterer Sportgroßveranstaltungen (z.B. nationale Fechtturniere, internationaler Turn-Cup, etc.) wird die Ostermann-Arena vom SPL für Märkte, Messen, Feste, Konzerte, Firmenveranstaltungen etc. vermietet oder für Eigenveranstaltungen genutzt.

Durch die Ereignisse der Flutkatastrophe vom 14./15.07.2021 wurde auch die Ostermann-Arena getroffen. Eine grobe Kostenschätzung ergab einen Wert von rd. 70.000 € netto. Der SPL wird sich mit diesen Kosten an dem Förderaufruf „Wiederaufbau NRW“ beteiligen. Es bleibt jedoch abzuwarten, welche Kosten tatsächlich ersetzt werden.

Der SPL geht derzeit davon aus, dass im Wirtschaftsjahr 2022 das prognostizierte Ergebnis erreicht werden wird.

Der mit dem Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co.KG bestehende Vertrag zum Namenssponsoring der „Ostermann-Arena“ konnte bis Ende 2023 verlängert werden.

Ausblick

Die sportlichen Veranstaltungen in der Ostermann-Arena auch im Spitzensport (nicht Profisport) stellen eindeutig einen wichtigen Teil kommunaler Sportförderung dar. Hierfür steht die Ostermann-Arena zur Verfügung.

Die weitere Bereitstellung der Ostermann-Arena für große nichtsportliche Veranstaltungen ist wichtig für die kommunale Infrastruktur, da eine andere Versammlungsstätte für sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen mit über 3.000 Zuschauern in Leverkusen nicht existiert. Hier bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die gesetzlichen Regelungen zum Infektionsgeschehen im Wirtschaftsjahr 2023 entwickeln. Der SPL ist daran interessiert, auch nichtsportliche Veranstaltungen in der Ostermann-Arena weiterhin stattfinden zu lassen.

Darüber hinaus sind energetische Optimierungsmaßnahmen geplant (s. Vermögensplan).

1.5.6. Sport- und Turnhallen

Entwicklung / Wirtschaftliche Lage / Ausblick

Die Turnhalle Dhünnstraße und die Turnhalle Robert-Blum-Straße sind komplett aus der Bewirtschaftung durch den SPL herausgenommen worden; die Turnhalle Dhünnstraße wurde von der Tanzsportgemeinschaft Leverkusen (TGL) seit dem 01.08.2007 langfristig übernommen.

Der SPL hat Mitte 2018 beim Land NRW einen Antrag zur Förderung einer 3-Fach Sporthalle mit Mehrfachnutzungsmöglichkeit, für die am Landrat-Lucas Gymnasium bestehende Sportschule-NRW, gestellt. Der Zuwendungsbescheid des Landes NRW vom 04.12.2019 liegt der Stadt Leverkusen vor. Bewilligt werden 6.215.242 €. Das entspricht 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 7.769.052,15 €. Mit Stand Dezember 2017 wird von Gesamtkosten in Höhe von ca. 9,3 Mio. € inkl. MwSt. ausgegangen. Der SPL wird die Finanzierung der Halle in den kommenden Wirtschaftsplänen entsprechend darstellen. Aufgrund des zu berücksichtigenden Preissteigerungsindex sowie der sich aktuell darstellenden konjunkturellen Preiserhöhungen in verschiedenen Gewerken kommt es zu einer Baukostenerhöhung, die der Sportpark Leverkusen in einer gesonderten Kostenerhöhungsvorlage gegenüber dem Rat der Stadt Leverkusen dargestellt hat.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 13.12.2021 der Kostenerhöhung in Höhe von 3,586 Mio. € zugestimmt und den SPL damit beauftragt, für die Mehrkosten bei den förderfähigen Maßnahmen beim Fördermittelgeber in Nachverhandlungen einzutreten. Gleichzeitig hat der Rat der Stadt Leverkusen die Kernverwaltung ermächtigt, an den SPL in 2021 außerplanmäßig 1.000.000 € als Investitionskostenzuschuss auszusahlen.

Darüber hinaus wurde der Rat in Kenntnis gesetzt, dass der SPL fristgerecht einen Antrag auf Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude – Nichtwohngebäude stellen wird. Die förderfähigen Kosten sind auf max. 6.158.700 € begrenzt. Der Zuschuss für ein Effizienzhaus 55 beträgt 15 %. Das entspricht einem Förderbetrag in Höhe von voraussichtlich 927.550 €. Die Förderzusage ist mittlerweile eingegangen.

Der Rat hat sodann die Kernverwaltung bevollmächtigt, die sich dann noch ergebende Finanzierungslücke in Höhe von voraussichtlich 2.210.000 € für das Jahr 2023 im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2022 ff. über die investive Veränderungsliste dem SPL zur Verfügung zu stellen.

Der SPL hat, legitimiert durch den Ratsbeschluss, die erforderlichen Ausschreibungen auf dem Markt positioniert, damit mit der Baumaßnahme im zweiten Quartal 2022 begonnen werden kann.

Bei der im März 2022 durchgeführten Ausschreibung für das Gewerk „Rohbauarbeiten und Brettschichtholztragwerke“ sind die Material- und Rohstoffpreise, hier die Preise für Beton und Holz, aber insbesondere die Preise für Stahl seit Dezember 2021 bis April 2022 weiter dramatisch angestiegen. Die Ursache hierfür liegt hauptsächlich an den Auswirkungen des Kriegsgeschehens in der Ukraine, die zum Wegfall der Lieferketten, der erheblichen Einschränkungen in der Produktion, dem Anstieg bei den Energiekosten sowie der zurzeit stetig steigenden Nachfrage bei Holzbaustoffen,

Beton und vor allen Dingen bei Baustahl in kürzester Zeit zu erheblichen Preissteigerungen geführt haben.

Aufgrund der nicht vorhersehbaren Preisentwicklung waren die Unternehmen scheinbar nicht in der Lage, die abgegebenen Angebotspreise zu halten, da beispielsweise die Preise für Stahl extrem schnell ansteigen. Sie verwiesen auf eine Störung der Geschäftsgrundlage nach § 313 BGB. Preisanpassungen wurden seitens der Firmen/Bieter bereits im laufenden Vergabeverfahren für zwingend erforderlich gehalten. Der Sportpark Leverkusen hat daher, in Abstimmung mit dem Fachbereich Rechnungsprüfung und Beratung und der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leverkusen, eine Zurücksetzung der Ausschreibung für das Gewerk „Rohbauarbeiten und Brett-schichtholztragwerk“ durchgeführt und die Ausschreibung nochmals auf dem Markt positioniert.

Im weiteren Vergabeverfahren wurde eine Stoffpreisgleitklausel in die Ausschreibungsunterlagen aufgenommen. Die Stoffpreisgleitklausel kommt zum Einsatz, wenn ein Auftragnehmer keinen Einfluss auf die Entwicklung für Baustoffe und Betriebsstoffe hat. Die Stoffpreisgleitklausel kann auf alle jene Baustoffe ausgerichtet werden, die ihrer Eigenart nach Preisveränderungen in besonderem Maße ausgesetzt sind und für die ein nicht kalkulierbares Preisrisiko zu erwarten ist.

Die Ausschreibung wurde in der 20. KW erneut auf den Weg gebracht.

Der SPL hat im Frühjahr 2022 Kontakt zum Fördergeber aufgenommen und mit Schreiben vom 28.04.2022 an den Fördergeber darauf hingewiesen, dass die zu erwartenden erheblichen, unvorhersehbaren und unabweisbaren Preissteigerungen für die Stadt Leverkusen, vertreten durch den Sportpark Leverkusen, ohne finanzielle Unterstützung des Landes NRW nicht mehr leistbar sind.

Der SPL hat den Fördergeber gebeten, zu prüfen, ob sich das Land NRW an diesen unvorhersehbaren und unabweisbaren Kostensteigerungen in Bezug auf die förderfähigen Kosten beteiligen wird.

Mit Schreiben vom 15.08.2022 hat die Staatskanzlei NRW mitgeteilt, dass die im Bauverlauf entstehenden und durch den Zuwendungsempfänger im Vorfeld nicht kalkulierbaren Mehrkosten in Form von Preis oder Lohnkostensteigerungen grundsätzlich förderfähig sind und anteilig durch das Land NRW finanziert werden können. Dies gilt grundsätzlich für alle Abweichungen von der dem Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Köln zu Grunde liegenden Planung und Kostenberechnung. Eine endgültige Festlegung der durch das Land mitzufinanzierenden Kostensteigerungen erfolgt im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung. Von vornherein ausgenommen sind die durch Aktualisierung der Kostenberechnung im November 2021 entstandenen Mehrkosten in Höhe von 3.586.000 EUR, die bereits durch Eigenmittel der Stadt Leverkusen finanziert werden konnten.

Das Land NRW hat aufgrund der vorliegenden Haushaltslage zunächst nur eine anteilige Übernahme von 80% der förderfähigen Kosten der im Rahmen der Rohbauvergabe entstehenden Mehrkosten zugesichert. Eine Aussage zu den darüberhinausgehenden Mehrkosten ist dem Fördergeber erst nach Abschluss der Haushaltsverhandlungen und nach Beschluss des Haushaltsgesetzes für das Jahr 2023 durch den Landtag des Landes NRW möglich.

Weitere Ausschreibungen für die Gewerke „Metall und Verglasung“, „Gerüstbau“ so-

wie „Aufzugsanlagen“ sind derzeit in Vorbereitung. Es bleibt abzuwarten, ob und in welcher Höhe Angebote eingehen werden.

Die durch den Ukraine-Krieg bedingten Mehrkosten werden entsprechend im städt. Haushalt isoliert.

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Die **Sporthalle Bergisch Neukirchen** hat eine Größe von 24 x 44 Meter. Hier findet ausschließlich Schul- und Vereinssportbetrieb statt.

Durch die Ereignisse der Flutkatastrophe vom 14./15.07.2021 wurde auch die Sporthalle Bergisch Neukirchen erfasst. In der Sporthalle musste der Sportboden komplett erneuert werden. Ferner müssen Vorsorgemaßnahmen zur Verhinderung erneuter Wasserschäden getroffen werden. Der Aufwand für die Erneuerung (jahresübergreifend rd. 260.000 € netto) wird das Gesamtergebnis 2021/ 2022 in diesem Geschäftsbereich wesentlich beeinflussen. Auch mit diesem Kostenaufwand wird sich der SPL an dem Förderaufruf „Wiederaufbau NRW“ beteiligen. Ob und in welcher Höhe der SPL Fördermittel erhält, ist derzeit nicht abschätzbar.

Für die Entsorgungskosten hat der SPL bereits einen Förderantrag beim Förderprogramm „Wiederaufbau NRW“ gestellt. Der Zuwendungsbescheid ist zwischenzeitlich eingegangen. Die beantragten Kosten wurden in Höhe von 37.715,62 € durch den Fördergeber erstattet.

Aufgrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine ist die Sporthalle als Flüchtlingsunterkunft hergerichtet worden. In der Zeit vom 28.03.2022 bis 10.08.2022 stand sie nicht mehr für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung. Die für die Herrichtung als Flüchtlingsunterkunft und anschließendem Rückbau verausgabten Mittel in Höhe von rd. 130.000 € werden der Kernverwaltung in Rechnung gestellt. Diese werden dann entsprechend im städt. Haushalt isoliert.

1.5.7. Sportplatzanlagen

Entwicklung / Wirtschaftliche Lage / Ausblick

Alle Sportplatzanlagen, bis auf die Sportplatzanlage Birkenberg, sind nach wie vor an die dort als Hauptnutzer aktiven Sportvereine im Rahmen von Nutzungsvereinbarungen mit nachhaltigem Erfolg übertragen worden.

Die Sportvereine, die eine Sportplatzanlage langfristig übernommen haben, erhalten eine angemessene Beihilfe von Seiten des SPL.

Bei den Sportplatzanlagen Im Bühl und Höfer Weg mussten bereits jeweils der Kunstrasenteppich nach Begutachtung durch einen Sachverständigen erneuert werden.

Für die Anlage in Quettingen hat der SPL zum 31.08.2018 beim Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Bauordnung für den „Projektauftrag 2018 – Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ einen Förderantrag gestellt. Die Gesamtkosten der Maßnahmen in Quettingen belaufen sich auf 1.415.171,25 €. Der SPL hat einen Eigenanteil von 145.171,25 € zu tragen.

Durch die Zuwendung bestand die Möglichkeit, die Anlagen in Quettingen und Bürrig in 2021 zeitgleich zu sanieren. Die Arbeiten wurden in 2021 durchgeführt und im späten Herbst 2021 in Bürrig komplett beendet. In Quettingen standen noch abschließende Arbeiten (Basketballfeld, Herrichtung Außenanlage) aus, die witterungsbedingt in 2021 nicht durchgeführt werden konnten. Diese werden im Spätsommer 2022 beendet sein.

Für Quettingen wurden beim Fördergeber Fördermittel in Höhe von 508.000 € abgerufen. Diese sind im April 2022 eingegangen.

In 2023 wird ein weiterer Kunstrasenteppich nach Begutachtung durch einen Sachverständigen auf der Sportplatzanlage Hitdorf ausgetauscht. Perspektivisch stehen dann noch die Sportplatzanlagen an der Deichtorstr. und am Birkenberg zur Sanierung an. Auch hier müssen perspektivisch entsprechende Handlungs- und Finanzierungskonzepte, ggf. durch eine Förderkulisse entwickelt werden.

Mit den Vereinen, die heute bereits über ein Kunstrasenspielfeld auf ihrer Anlage verfügen, wurde ein Finanzierungskonzept gefunden, da die absehbare Erneuerung von Kunstrasenflächen in der Zukunft nicht ohne eine Rücklagenbildung der Vereine für die Kunstrasenerneuerung durchgeführt werden kann.

1.6. Marketing / Veranstaltungen

Entwicklung / Wirtschaftliche Lage / Ausblick

In diesem Geschäftsbereich werden nicht nur der komplette Veranstaltungsbereich, sondern auch alle übergreifenden Marketingaktivitäten für den Gesamtbetrieb SPL dargestellt.

Aufgrund der Vorlaufzeit und der zu Beginn des Jahres unsicheren Entwicklung des Infektionsgeschehens wurde für 2022 die Veranstaltung **LevRad** abgesagt.

Der **EVL-HalbMarathon** mit neuem Start- und Zielbereich an der Bismarckstraße zwischen Ostermann-Arena und BayArena konnte dagegen im Juni wieder mit großem Erfolg durchgeführt werden. Da die Nachfrage nach der „Juni-Challenge“ im letzten Jahr sehr groß war, wurde diese vermessene Laufstrecke mit Zeitmessung im Mai 2022 erneut angeboten, insbesondere vor dem Hintergrund, dass es sich um einen Jubiläumslauf des EVL-HalbMarathons handelte.

Auch die weiteren Veranstaltungen, wie z. B. die Ausdauerschwimmveranstaltung **„Swim-Challenge“** im Freibad Wiembachtal und das Hundeschwimmen (**LevDog 2022**) zum Ende der Freibad-Saison im Freibad Wiembachtal konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Auch in 2023 sind wieder regelmäßige Veranstaltungen geplant, die insgesamt mit einem positiven wirtschaftlichen Ergebnis erfolgen sollen. Dennoch sind auch in 2023 die Entwicklungen mit dem Corona-Virus abzuwarten.

Ebenso ist festzustellen, dass die Preise für Materialbeschaffungen bedingt durch die hohe Inflationsrate gestiegen sind. Damit ergibt sich auch eine Erhöhung des Materialaufwands.

1.7. Schwimmschule „Aqua-Vital“

Entwicklung / Wirtschaftliche Lage

Die Kurse der Schwimmschule und alle bisherigen weiteren Kursangebote des SPL in den Bädern werden unter dem Markennamen „**Aqua-Vital**®“ zentral vermarktet.

„Aqua-Vital“ betätigt sich in vier Sparten:

„Schwimmschule für Kinder“

(Babyschwimmen, Wassergewöhnung, Schwimmkurse, Tauchkurse etc.)

„Schwimmschule für Erwachsene“

(Erwachsenenschwimmkurse etc.)

„Schwangerschaft und Rückbildung“

(Kurse in und nach der Schwangerschaft)

„Aqua-Fit“

(Aqua-Fitness Kurse, Aqua-Cycling Kurse etc.)

Nach der grundlegenden Änderung des Kursprogrammes in den Bädern des SPL ist das Programm den gestiegenen quantitativen und qualitativen Anforderungen inhaltlich und organisatorisch angepasst worden. Der Bedarf an Schwimmkursen ist seit Jahren steigend. Aber auch die Nachfrage nach Aquafitnesskursen sowie zertifizierten Präventionskursen steigt. Mit der stärkeren Fokussierung auf Sport-, Fitness- und Gesundheitskurse geht auch eine inhaltliche Neudefinition des kommunalen Angebotes „Schwimm-Bad“ einher und kompensiert in zunehmendem Maße den Besucher-rückgang im „normalen“ Schwimmbetrieb.

Die Kursangebote der Schwimmschule „Aqua-Vital“ des SPL konnten in 2022 bislang wieder vollständig angeboten werden. Dennoch ist die Entwicklung des Infektionsgeschehen weiter zu beobachten.

Umsätze Aqua-Vital:

2018	2019	2020	2021	2022 (Prognose)	2023 (Plan)
€	€	€	€	€	€
306.000	396.000	83.000	221.000	359.000	380.000

Ausblick

Da die Kurse in der Vergangenheit sehr gut angenommen wurden, gibt es im Normalfall noch weitere Chancen zur Erweiterung des Programms der Schwimmschule. Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden in 2020 und 2021 weniger Schwimmkurse oder gar Schulschwimmen statt, so dass ein enormer Nachholbedarf im Kontext Schwimmenlernen besteht. Damit könnte das Programm der Schwimmschule erweitert werden. Bereits nach der Corona bedingten Schließung der Bäder in 2021 wurde auch in 2022 versucht, u.a. durch vermehrte Intensivkurse in den Ferien und unter Berücksichtigung der nur begrenzt zur Verfügung stehender Wasserzeiten und Kursleitern, den Bedarf an Schwimmkursen bestmöglich zu decken.

Insgesamt besteht die Problematik, entsprechend qualifizierte Kursleiter:innen zu finden, um eine Ausweitung des Angebots zu ermöglichen.

2. Erfolgsplan

2.1. Die Ergebnisprognose 2023

Der Erfolgsplan stellt alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2023 dar und ist die Basis der wirtschaftlichen Planungen des SPL.

Der Erfolgsplan nach EigVO NW ist gegliedert wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) des handelsrechtlichen Jahresabschlusses des SPL und lässt hierdurch einen direkten Vergleich der beiden Zahlenwerke zu.

Nach der Erfolgsplanung für das Wirtschaftsjahr 2023 ergibt sich ein Verlust nach GuV von -1.683.000 €. Der SPL plant zunächst einmal mit Beteiligungs- und Wertpapiererträgen von rund 4.623.000 €.

Um eine Kontrolle der vom Rat der Stadt Leverkusen parallel zum Wirtschaftsplan 2011 beschlossenen Zuschussdeckelung (max. 5.700.000 €) zu ermöglichen, wird in den Tabellen des Erfolgsplanes auf den folgenden Seiten auch ein Kapitalbedarf des SPL dargestellt. Der Kapitalbedarf ergibt sich, indem Abschreibungen, Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren, Steuern vom Einkommen und Ertrag unberücksichtigt bleiben, aber zusätzlich der Tilgungsaufwand des Betriebes einbezogen wird.

Der SPL geht für das Wirtschaftsjahr 2023 von einem so errechneten Kapitalbedarf von 8.217.000 € aus.

In den Jahren 2018 und 2019 konnte die vom Rat beschlossene Zuschussdeckelung eingehalten werden. Dies lag vor allem an nicht eingeplanten Erträgen und dem guten Wetter während der Freibadsaison in 2018 und 2019.

Bereits im Wirtschaftsplan 2020 wurde darauf aufmerksam gemacht, dass der SPL die vom Rat in 2011 beschlossene Zuschussdeckelung in 2020 nur einhalten kann, wenn nichts Unvorhergesehenes passiert und die Freibadsaison gut verläuft. Auch wurde darauf hingewiesen, dass spätestens ab dem Jahr 2021 der Zuschussdeckel von 5,7 Mio. € nicht mehr einzuhalten sein wird.

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie kann bereits seit 2020 die vom Rat in 2011 beschlossene Zuschussdeckelung nicht mehr eingehalten werden. Dies ist auch in 2023 und aller Voraussicht nach in den Folgejahren nicht möglich. Neben den inflationsbedingten Kostensteigerungen werden die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine die Kosten (insb. für Energie) weiter erhöhen. Aus diesem Grund wird der Wirtschaftsplan noch vorsichtiger und konservativer als üblich aufgestellt, trotzdem sind Unsicherheiten in der Planung nicht auszuschließen.

Dennoch hat der SPL sämtliche Einsparpotentiale und Ertragssteigerungen ausgereizt. Dies wurde auch durch die Unternehmensberatungsgesellschaft Ernst & Young, nach eingehender Überprüfung des SPL, bestätigt.

Ernst & Young sieht im SPL keine weiteren Optimierungsmöglichkeiten. Die allgemeinen Kostensteigerungen, insbesondere bei Energie sowie Personalkosten werden auch in den Folgejahren zu einem höheren Kapitalbedarf des SPL führen.

2.2. Erträge

Die Planung der Umsatzerlöse 2023 für die Bäder und die Ostermann-Arena erfolgt mit Vorsicht unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie und der Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Die Sponsoring Erträge sowie die Miet- und Pachteinnahmen werden in den sonstigen Umsatzerlösen (661.000 €) ausgewiesen.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2018 wird der SPL, abgesehen von den Corona-Zuschüssen für 2020-2023 sowie dem Zuschuss ab 2023 für die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, erst einmal bis auf weiteres keine regelmäßige Verlustabdeckung durch die Kernverwaltung mehr erhalten, selbst wenn die erwarteten Beteiligungserträge für die Verlustabdeckung nicht ausreichen. Dies wird, wenn nicht dagegen gearbeitet wird, zu einem Verzehr des Eigenkapitals führen.

Neben dem Eigenkapitalverzehr fehlen dem SPL liquide Mittel, die derzeit durch höhere Kassenkredite aufgefangen werden.

2.3. Materialaufwand

Zum Ansatz kommen unter dieser Position u.a. die Aufwendungen für Energie, Instandhaltung von Gebäuden, technischen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Außenanlagen, Reinigung durch Fremdunternehmen und Grünflächenpflege. Beim Materialaufwand wird mit steigenden Kosten für den gesamten SPL geplant, insbesondere aufgrund der stark steigenden Energiekosten.

2.4. Personalaufwand

Der Ansatz im Personalaufwand steigt bei gleichem Angebotsportfolio durch tarifliche und strukturelle Erhöhungen kontinuierlich.

2.5. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Beim sonstigen betrieblichen Aufwand (z. B. Dienst- und Fremdleistungen, anteiliger Aufwand Kernverwaltung, EDV-Kosten, Mieten, Versicherungen) wird mit steigenden Kosten für den gesamten SPL geplant, da bereits viele Dienstleistungen etc. bereits höhere Preise angekündigt haben.

2.6. Erlös aus der Auflösung von Sonderposten

In der Bilanz des SPL werden „Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen“ ausgewiesen. Diese Sonderposten resultieren aus Landeszuschüssen zur

Finanzierung des Sachanlagevermögens (z. B. der „Sportpauschale“ des Landes Nordrhein-Westfalen) oder aus Spenden (z. B. der zweckgebundenen Spenden oder der finanziellen Beteiligung von Sportvereinen an den Sanierungen/Erneuerungen der Sportplatzanlagen). Die Auflösung dieses Postens als „Erlös aus der Auflösung von Sonderposten“ erfolgt jeweils in Höhe der korrespondierenden Abschreibung/Aufwand.

2.7.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden die Zinszahlungen für den aufgenommenen Kommunalkredit für die Investitionen des SPL und die notwendigen Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten gezeigt.

2.8.

Tilgung

Die ausgewiesenen Tilgungsleistungen fallen für den o.g. Kommunalkredit an.

In den Tabellen der folgenden Seiten werden die Ergebnisprognosen der einzelnen Geschäftsbereiche des SPL aufgezeigt, die dann im Erfolgsplan 2023 für den Gesamtbetrieb SPL verdichtet sind.

Gesamtbetrieb Sportpark Leverkusen

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2022	Ergebnis- prognose 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Umsatzerlöse	2.607.000	2.348.000	2.723.000	1.415.729	1.400.011	3.505.635
Sonstige Umsatzerlöse	661.000	872.000	659.000	847.149	875.125	924.970
sonstige betriebliche Erträge	319.000	67.000	253.000	598.792	103.397	125.049
Verlustabdeckung Stadt	2.600.000	0	1.300.000	2.600.000	2.318.000	0
Zuschreibung Finanzanlagen	0	0	0	0	34.264	2.805.342
Summe Erträge	6.187.000	3.287.000	4.935.000	5.461.670	4.730.797	7.360.995
Materialaufwand	4.640.000	3.498.000	3.495.000	3.032.450	3.257.156	3.482.628
Personalaufwand	4.912.000	5.004.000	4.630.000	4.344.603	4.573.960	4.423.102
Abschreibungen	1.359.000	1.323.000	1.309.000	1.238.869	1.299.080	1.336.368
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.482.000	1.364.000	1.513.000	1.812.071	1.165.288	1.431.497
Sportfördermittel/Beihilfen	695.000	692.000	692.000	689.762	688.128	683.508
Summe betrieblicher Aufwand	13.088.000	11.881.000	11.639.000	11.117.755	10.983.613	11.357.102
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	726.000	596.000	681.000	653.873	677.001	638.509
Ertrag aus Beteiligungen	4.155.000	4.105.000	4.650.000	5.236.500	4.133.400	4.120.000
Ertrag aus Wertpapieren	468.000	468.000	527.000	497.386	468.128	411.739
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	1.260	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	21.000	26.000	23.000	27.938	33.767	39.269
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.573.000	-3.451.000	-869.000	703.735	-1.006.793	1.134.872
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100.000	100.000	100.000	123.293	249.822	-1.908
Sonstige Steuern	10.000	10.000	10.000	9.625	10.010	36.297
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-1.683.000	-3.561.000	-979.000	570.818	-1.266.625	1.100.483
Tilgung Kredit	770.000	765.000	765.000	758.511	752.699	746.931
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen*	-8.217.000	-7.476.000	-6.812.000	-7.159.417	-7.425.474	-5.649.068

* Kapitalbedarf: Erträge/ Erlöse (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erlöse, Erlös aus Auflösung von Sonderposten) - Aufwand (Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand, Zinsen/ ähnliche Aufwendungen, sonstige Steuern) - Sportfördermittel/ Beihilfen - Tilgung Kredit

Geschäftsbereich Verwaltung/ Technik*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2022	Ergebnis- prognose 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	355	91	737
sonstige betriebliche Erträge	13.000	13.000	13.000	528.691	20.727	27.153
Verlustabdeckung Stadt	2.600.000	0	1.300.000	2.600.000	2.318.000	0
Zuschreibung Finanzanlagen	0	0	0	0	34.264	2.805.342
Summe Erträge	2.613.000	13.000	1.313.000	3.129.046	2.373.082	2.833.231
Materialaufwand	54.000	36.000	40.000	39.535	63.883	30.527
Personalaufwand	1.520.000	1.535.000	1.464.000	1.423.912	1.422.783	1.347.129
Abschreibungen	13.000	12.000	14.000	12.764	11.629	12.687
sonstiger betrieblicher Aufwand	481.000	445.000	460.000	1.014.291	435.746	440.750
Sportfördermittel/Beihilfen	413.000	410.000	410.000	407.762	406.128	401.508
Summe betrieblicher Aufwand	2.481.000	2.438.000	2.388.000	2.898.264	2.340.169	2.232.602
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	10.000	12.000	13.000	13.533	13.234	12.574
Ertrag aus Beteiligungen	4.155.000	4.105.000	4.650.000	5.236.500	4.133.400	4.120.000
Ertrag aus Wertpapieren	468.000	468.000	527.000	497.386	468.128	411.739
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	1.260	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	11.000	10.000	7.000	6.332	6.465	6.200
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.754.000	2.150.000	4.108.000	5.971.868	4.642.470	5.138.742
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100.000	100.000	100.000	123.293	249.822	-1.908
Sonstige Steuern	0	0	0	78	81	82
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	4.654.000	2.050.000	4.008.000	5.848.498	4.392.567	5.140.568
Tilgung Kredit	18.000	0	18.000	0	0	0
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-2.474.000	-2.411.000	-2.373.000	-2.349.332	-2.301.034	-2.185.734

* Kostenstellen: Verwaltung/ Technik

Geschäftsbereich Auermühle*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2022	Ergebnis- prognose 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse **	0	225.000	2.000	245.899	244.196	260.773
sonstige betriebliche Erträge	0	0	22.000	17.992	943	0
Summe Erträge	0	225.000	24.000	263.891	245.138	260.773
Materialaufwand	0	65.000	7.000	123.023	67.383	68.060
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	1.000	0	491	491	678
sonstiger betrieblicher Aufwand	0	3.000	2.000	9.251	6.324	2.189
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	0	69.000	9.000	132.765	74.198	70.927
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	0	1.000	0	491	491	678
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	0	0	0	507	644	780
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	157.000	15.000	131.110	170.787	189.744
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	0	157.000	15.000	131.110	170.787	189.744
Tilgung Kredit	0	18.000	0	17.901	17.764	17.628
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	0	140.000	15.000	113.700	153.514	172.794

* Kostenstellen: Auermühle, Kindergarten Auermühle

** Hierin enthalten sind die Mietzahlungen für den Kindergarten Auermühle.

Geschäftsbereich Ehemalige Eissporthalle* (jetzt LIGA '20)

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2022	Ergebnis- prognose 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	85.000	70.000	68.000	70.022	70.210	67.670
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	2.134	0
Summe Erträge	85.000	70.000	68.000	70.022	72.344	67.670
Materialaufwand(**)	85.000	51.000	58.000	41.720	43.778	48.457
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	62.000	62.000	62.000	62.251	62.251	62.341
sonstiger betrieblicher Aufwand(**)	0	0	0	-120	0	0
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	147.000	113.000	120.000	103.852	106.030	110.798
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	10.000	10.000	10.000	9.552	9.552	9.552
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	0	0	0	172	218	265
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-52.000	-33.000	-42.000	-24.449	-24.352	-33.840
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	2.000	2.000	2.000	2.107	2.191	2.220
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-54.000	-35.000	-44.000	-26.556	-26.543	-36.060
Tilgung Kredit	6.000	6.000	6.000	6.068	6.022	5.975
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	2.000	21.000	12.000	29.627	29.686	20.306

* Kostenstelle: Ehemalige Eissporthalle (jetzt LIGA '20)

** Kosten werden dem Pächter überwiegend in Rechnung gestellt

Geschäftsbereich Ostermann-Arena*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2022	Ergebnis- prognose 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Umsatzerlöse	200.000	190.000	190.000	102.313	76.911	465.332
Sonstige Umsatzerlöse	185.000	185.000	185.000	176.245	197.020	203.089
sonstige betriebliche Erträge	53.000	6.000	6.000	13.188	6.311	19.602
Summe Erträge	438.000	381.000	381.000	291.747	280.242	688.024
Materialaufwand	430.000	336.000	360.000	335.472	287.825	464.513
Personalaufwand	182.000	178.000	178.000	169.551	176.295	148.566
Abschreibungen	170.000	175.000	160.000	159.006	177.027	184.596
sonstiger betrieblicher Aufwand	110.000	110.000	100.000	54.864	42.745	173.760
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	892.000	799.000	798.000	718.893	683.891	971.435
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	70.000	70.000	65.000	69.699	69.821	95.547
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-384.000	-348.000	-352.000	-357.447	-333.828	-187.865
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-384.000	-348.000	-352.000	-357.447	-333.828	-187.865
Tilgung Kredit	0	0	0	0	0	0
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-214.000	-173.000	-192.000	-198.441	-156.802	-3.269

* Kostenstelle: Ostermann-Arena

Geschäftsbereich Freizeitbad CaLevornia*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2022	Ergebnis- prognose 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Besucher	250.000	230.000	270.000	137.757	159.536	323.157
Umsatzerlöse	1.575.000	1.449.000	1.701.000	844.752	954.016	1.992.496
Sonstige Umsatzerlöse	130.000	130.000	140.000	104.778	96.355	162.755
sonstige betriebliche Erträge	18.000	10.000	10.000	2.050	37.720	12.361
Summe Erträge	1.723.000	1.589.000	1.851.000	951.579	1.088.090	2.167.612
Materialaufwand	1.950.000	1.645.000	1.645.000	1.109.770	1.452.048	1.628.069
Personalaufwand	1.978.000	1.940.000	1.800.000	1.581.152	1.723.592	1.807.824
Abschreibungen	280.000	290.000	290.000	281.135	277.569	301.509
sonstiger betrieblicher Aufwand	246.000	230.000	235.000	232.181	227.102	224.391
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	4.454.000	4.105.000	3.970.000	3.204.237	3.680.310	3.961.794
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	92.000	110.000	168.000	110.522	105.418	141.988
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	9.000	15.000	15.000	20.079	25.510	30.900
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.648.000	-2.421.000	-1.966.000	-2.162.216	-2.512.313	-1.683.093
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	5.000	5.000	5.000	4.942	5.139	5.205
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-2.653.000	-2.426.000	-1.971.000	-2.167.158	-2.517.452	-1.688.299
Zuschuss pro Besucher	-10,61	-10,55	-7,30	-15,73	-15,78	-5,22
Tilgung Kredit	720.000	715.000	715.000	708.753	703.322	697.932
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-3.093.000	-2.851.000	-2.396.000	-2.594.776	-2.943.205	-2.084.722

* Kostenstellen: Schwimmlandschaft, Park-Sauna, Gastronomie, Remisen

Geschäftsbereich Bäder*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2022	Ergebnis- prognose 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Besucher	220.000	200.000	220.000	101.242	118.777	259.133
Umsatzerlöse	732.000	634.000	732.000	447.162	355.953	947.204
Sonstige Umsatzerlöse	42.000	32.000	42.000	13.449	26.171	41.485
sonstige betriebliche Erträge	4.000	1.000	1.000	5.284	1.760	26.778
Summe Erträge	778.000	667.000	775.000	465.895	383.884	1.015.467
Materialaufwand	1.029.000	565.000	580.000	580.080	506.645	594.966
Personalaufwand	1.065.000	1.190.000	1.025.000	1.015.150	1.106.016	971.963
Abschreibungen	360.000	360.000	355.000	351.372	353.630	347.374
sonstiger betrieblicher Aufwand	430.000	400.000	405.000	405.153	352.168	430.199
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	2.884.000	2.515.000	2.365.000	2.351.756	2.318.459	2.344.502
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	62.000	70.000	62.000	62.407	64.423	55.685
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	1.000	1.000	1.000	848	928	1.124
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.045.000	-1.779.000	-1.529.000	-1.824.302	-1.871.080	-1.274.474
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.000	1.000	1.000	1.071	1.114	27.287
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-2.046.000	-1.780.000	-1.530.000	-1.825.373	-1.872.194	-1.301.762
Zuschuss pro Besucher	-9,30	-8,90	-6,95	-18,03	-15,76	-5,02
Tilgung Kredit	26.000	26.000	26.000	25.789	25.592	25.396
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-1.712.000	-1.446.000	-1.201.000	-1.499.790	-1.544.156	-979.783

* Kostenstellen:Hallen- und Freibad Wiembachtal, Hallenbad Bergisch Neukirchen,
Schwimmbad im MediLEV und Schwimmschule

Geschäftsbereich Sportplatzanlagen*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2022	Ergebnis- prognose 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Umsatzerlöse	10.000	10.000	10.000	3.150	5.696	7.183
Sonstige Umsatzerlöse	18.000	19.000	18.000	18.097	17.624	18.797
sonstige betriebliche Erträge	98.000	31.000	30.000	28.644	31.005	33.613
Summe Erträge	126.000	60.000	58.000	49.891	54.324	59.594
Materialaufwand	700.000	390.000	425.000	562.125	597.788	318.991
Personalaufwand	75.000	71.000	73.000	68.466	67.243	66.638
Abschreibungen	430.000	380.000	385.000	330.780	375.089	385.669
sonstiger betrieblicher Aufwand	44.000	41.000	40.000	31.104	42.824	41.217
Sportfördermittel/Beihilfen	282.000	282.000	282.000	282.000	282.000	282.000
Summe betrieblicher Aufwand	1.531.000	1.164.000	1.205.000	1.274.474	1.364.944	1.094.515
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	478.000	320.000	360.000	384.434	410.893	319.820
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-927.000	-784.000	-787.000	-840.149	-899.727	-715.101
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	2.000	2.000	2.000	1.427	1.484	1.503
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-929.000	-786.000	-789.000	-841.576	-901.211	-716.604
Tilgung Kredit	0	0	0	0	0	0
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-499.000	-406.000	-404.000	-510.796	-526.122	-330.935

* Kostenstellen: Im Bühl, Höfer Weg, Schlebuschrath, Tannenbergstraße, Bergisch Neukirchen, Lützenkirchen, Hitdorf, Quettingen, Am Stadtpark, Heinrich-Lützenkirchen, Deichtorstraße, Birkenberg, Meckhofen

Geschäftsbereich Sport- und Turnhallen*

Erfolgsplan / und Verlustrechnung	Gewinn- Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2022	Ergebnis- prognose 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Umsatzerlöse	0	0	0	0	1.015	0
Sonstige Umsatzerlöse	1.000	1.000	4.000	8.620	573	1.058
sonstige betriebliche Erträge	131.000	1.000	169.000	1.227	1.184	1.197
Summe Erträge	132.000	2.000	173.000	9.847	2.772	2.255
Materialaufwand	212.000	200.000	200.000	106.520	49.046	173.141
Personalaufwand	0	0	0	0	-100	640
Abschreibungen	40.000	40.000	40.000	38.173	38.561	39.185
sonstiger betrieblicher Aufwand	11.000	10.000	131.000	7.618	10.192	6.275
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	263.000	250.000	371.000	152.311	97.699	219.240
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	0	0	0	337	337	337
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-131.000	-248.000	-198.000	-142.127	-94.590	-216.649
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-131.000	-248.000	-198.000	-142.127	-94.590	-216.649
Tilgung Kredit	0	0	0	0	0	0
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-91.000	-208.000	-158.000	-103.955	-56.029	-177.464

* Kostenstellen: Sporthalle Bergisch Neukirchen, Turnhalle Dhünnstraße,

Geschäftsbereich Marketing/ Veranstaltungen*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2022	Ergebnis- prognose 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Umsatzerlöse	90.000	65.000	90.000	18.352	6.420	93.419
Sonstige Umsatzerlöse	200.000	210.000	200.000	209.683	222.886	168.606
sonstige betriebliche Erträge	2.000	5.000	2.000	1.717	1.613	4.345
Summe Erträge	292.000	280.000	292.000	229.752	230.920	266.370
Materialaufwand	180.000	210.000	180.000	134.204	188.760	155.903
Personalaufwand	92.000	90.000	90.000	86.372	78.131	80.341
Abschreibungen	4.000	3.000	3.000	2.899	2.833	2.329
sonstiger betrieblicher Aufwand	160.000	125.000	140.000	57.729	48.188	112.716
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	436.000	428.000	413.000	281.204	317.913	351.289
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	4.000	3.000	3.000	2.899	2.833	2.329
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-140.000	-145.000	-118.000	-48.553	-84.160	-82.591
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-140.000	-145.000	-118.000	-48.553	-84.160	-82.591
Tilgung Kredit	0	0	0	0	0	0
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-136.000	-142.000	-115.000	-45.655	-81.327	-80.262

* Kostenstellen: Marketing/ Veranstaltungen (z.B. Marketing Overhead, HalbMarathon)

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält die im Wirtschaftsjahr geplanten Zugänge im Anlagevermögen des SPL und die damit in Verbindung stehenden Finanzierungsvorgänge.

Zum Ansatz im Vermögensplan 2023 kommen Maßnahmen, die Herstellungs- und Anschaffungskosten im Sinne des § 255 HGB und § 6 EStG sind und nach Aktivierung im Anlagenbestand des SPL geführt und planmäßig abgeschrieben werden. In den Ansätzen sind jeweils Planungskosten enthalten.

Außerdem können Maßnahmen im Aufwand aus den Mitteln der Sportpauschale finanziert werden. Auch im Wirtschaftsjahr 2023 sind Investitionen nur in einer finanziellen Größenordnung geplant, die mit den zur Verfügung stehenden Mitteln der Sportpauschale des Landes NRW (555.000 €) finanziert werden können.

Gleichwohl wurden zwei Maßnahmen aus dem Vermögensplan des Wirtschaftsplan 2021 und 2022 nicht umgesetzt. Hierbei handelt es sich um folgende Maßnahmen:

Freizeitbad CaLevornia	Machbarkeitsstudie Kursbecken	20.000	Sportpauschale 2021
Hallenbad Wiembachtal	Austausch BHKW	125.000	Sportpauschale 2022

Machbarkeitsstudie Kursbecken

Auf die Beauftragung der Machbarkeitsstudie wird verzichtet.

Eine Machbarkeitsstudie sollte die Möglichkeit aufzeigen, wo eine Verortung eines separaten Kursbeckens am Standort des Freizeitbades CaLevornia kostengünstig erfolgen kann. Dabei sollte die vorhandene Infrastruktur des Freizeitbades CaLevornia genutzt und dadurch die Investitionskosten niedrig gehalten werden. Auf die Erstellung einer Machbarkeitsstudie wurde nach intensiven internen Gesprächen, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise, verzichtet. Die frei gewordenen Mittel der Sportpauschale 2021 in Höhe von 20.000 € für das Wirtschaftsjahr 2021 werden für die Erneuerung der Hallenbeleuchtung in der Ostermann Arena, die im Wirtschaftsjahr 2023 erfolgen soll, verwendet. Diese frei gewordenen Mittel sind in der nachfolgenden Aufstellung der „Zusammenfassung der Maßnahmen des Vermögensplanes 2023“ entsprechend aufgeführt.

Austausch BHKW im Hallen- u. Freibad Wiembachtal (HFW)

Aufgrund der Energiekrise und der derzeitigen Bemühungen der Bundesregierung in Zukunft möglichst ohne fossile Energieträger auszukommen, ist es zurzeit nicht zukunftsfähig ein neues BHKW für das HFW anzuschaffen, da dieses in den nächsten 10 Jahren betrieben werden wird. Daher wird weiterhin das vorhandene BHKW in

Betrieb gehalten. Bei einem Ausfall des BHKW wäre auch der Spitzenlastkessel für die komplette Beheizung des Hallenbades ausreichend.

Die frei gewordenen Mittel der Sportpauschale 2022 in Höhe von 125.000 € für das Wirtschaftsjahr 2022 werden für die Erneuerung der Hallenbeleuchtung in der Ostermann Arena, die im Wirtschaftsjahr 2023 erfolgen soll, verwendet. Diese frei gewordenen Mittel sind in der nachfolgenden Aufstellung der „Zusammenfassung der Maßnahmen des Vermögensplanes 2023“ entsprechend aufgeführt.

Auf die Aufnahme von weiteren Krediten zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögensplanes wird ausdrücklich verzichtet.

Mittel der Sportpauschale, die nicht im Wirtschaftsjahr 2023 gebraucht werden, sollen - auch unter Beachtung der Verfügung der Bezirksregierung Köln zum Haushalt der Stadt Leverkusen - angespart werden.

Mit der Vorlage Nr. 2018/2277 hat der Rat beschlossen, dass der SPL beim Land NRW einen Förderantrag zum Bau einer Dreifachsporthalle für die NRW-Sportschule Leverkusen, Landrat-Lucas-Gymnasium, stellen soll. Der Antrag wurde am 10.07.2018 gestellt. Zwischenzeitlich liegt der Zuwendungsbescheid des Landes NRW mit Datum vom 04.12.2019 der Stadt Leverkusen vor. Bewilligt werden 6.215.242 €. Das entspricht 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 7.769.052,15 €. Mit Stand Dezember 2017 wird von Gesamtkosten in Höhe von ca. 9,3 Mio. € incl. MwSt. ausgegangen.

Mit der Vorlage 2021/1212 hat der Rat der Stadt Leverkusen am 13.12.2021 der Kostenerhöhung sowie deren Finanzierung zum Bau der Dreifachsporthalle für die NRW-Sportschule Leverkusen, Landrat-Lucas-Gymnasium, für Vereine sowie für die Nutzung als Mehrzweckhalle in Höhe von brutto 3.586.000 € beschlossen. Der weit- aus überwiegende Teil der Mehrkosten resultiert aus der allgemeinen Teuerungsrate der Jahre 2017 – 2022. Hinzu kommen steigende Bauwerkosten in verschiedenen Bereichen.

Im Juni 2022 hat der SPL die „Rohbauarbeiten und Brettschichtholztragwerk“ ausgeschrieben. Hier ergaben sich weitere Kostenerhöhung von rd. 1.490.800 €.

Die Ursache hierfür liegt insbesondere an den Auswirkungen des Kriegsgeschehens in der Ukraine, die zum Wegfall der Lieferketten, der erheblichen Einschränkungen in der Produktion, der Anstieg bei den Energiekosten sowie die zurzeit stetig steigenden Nachfrage bei Holzbaustoffen, Beton und vor allen Dingen bei Baustahl in kürzester Zeit zu erheblichen Preissteigerungen geführt hat.

Darüber hinaus ist zu erwarten, dass auch bei den kommenden Ausschreibungen der Metallbau- und Verglasung (Glas/Aluminium, Stahl), der Dachdeckerarbeiten (Abdichtungsmaterial, Wärmedämmung) und Wärmedämmverbundsysteme Fassade (Aluminium und Wärmedämmung) weitere erhebliche, nicht kalkulierbare Preissteigerungen zu erwarten sind.

Der Sportpark Leverkusen hat den Fördergeber gebeten, zu prüfen, ob sich das Land NRW an dieser unvorhersehbaren und unabweisbaren Kostensteigerung in Bezug auf die förderfähigen Kosten beteiligen wird.

Mit Schreiben vom 15.08.2022 wird dem SPL mitgeteilt, dass zurzeit lediglich die anteilige Übernahme (80% der förderfähigen Kosten) im Rahmen der Rohbauvergabe zugesichert werden. Eine Aussage zu den darüberhinausgehenden Mehrkosten ist erst

nach Abschluss der Haushaltsverhandlungen und des Beschlusses des Haushaltsgesetzes für das Jahr 2023 durch den Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen möglich.

Der SPL wird die Finanzierung der Halle in den kommenden Wirtschaftsplänen entsprechend darstellen.

3.1.

Anlagen im Bau/Investitionsprojekte/Sanierungsmaßnahmen 2023

Betrieb:

Ostermann Arena

Anschaffungskosten	87.000 €
Nutzungsdauer	10 Jahre

Die bestehende Elektroakustische Anlage, die als Notfall-Alarmierungssystem in der Ostermann Arena eingesetzt ist, ist ein wesentlicher Bestandteil für die Absetzung von Notruf- und Rufdurchsagen. Diese Anlage ist für den Betrieb der Ostermann Arena als Veranstaltungshalle zwingend vorgeschrieben. Für die in die Jahre gekommene ELA Anlage steht nunmehr eine Ersatzbeschaffung an, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Halle weiterhin sicherstellen zu können.

Der Austausch der ELA-Anlage einschl. Leitungen und Lautsprecher soll im Wirtschaftsjahr 2023 umgesetzt werden.

Betrieb:

Ostermann Arena

Anschaffungskosten	327.000 €
Nutzungsdauer	15 Jahre

Die Hallenbeleuchtung in der Ostermann Arena ist aus dem Jahre 1972 und wurde in den zurückliegenden Jahren in Betrieb gehalten. Neben einer Grundbeleuchtung mit herkömmlichen Leuchtstoffröhren wird eine Wettkampfbeleuchtung bestehend aus Metaldampflampen betrieben. Eine Umrüstung auf eine energiesparende und ressourcenschonende LED Sport- und Veranstaltungshallenbeleuchtung ist zwingend erforderlich. Insbesondere aufgrund der multifunktionalen Nutzung der Sport- und Veranstaltungshalle muss die neue Beleuchtung den unterschiedlichen Anforderungen genügen. Die neue Beleuchtungsanlage muss mit einer intelligenten Regelung und Steuerung ausgestattet werden, sodass lediglich Teilbereiche der Sport- und Veranstaltungshalle beleuchtet und gedimmt werden können. Präsenzmelder ermöglichen das Abschalten der Beleuchtung sobald das Spielfeld nicht mehr benutzt wird.

Der SPL wird sich am Förderprogramm Sanierung von Innen- und Hallenbeleuchtung bewerben. Gefördert wird die energieeffiziente Sanierung von Innen- und Hallenbeleuchtung. Der Zuschuss beträgt 25% der förderfähigen Gesamtausgaben. Das ent-

spricht einem Betrag in Höhe von rd. 82.000 €, sodass lediglich 245.000 € in die Anschaffungs- und Herstellungskosten des Wirtschaftsplan 2023 einfließen.

Betrieb:
Sportplatzanlage Lützenkirchen

Anschaffungskosten	54.000 €
Nutzungsdauer	15 Jahre

Die bestehende Flutlichtanlage ist zurzeit mit konventionellen Halogen-Metalldampflampen ausgestattet. Die Flutlichtanlage soll mit einer hocheffizienten Beleuchtungstechnik mit LED ausgestattet werden. Ziel ist es, den Energieverbrauch drastisch zu reduzieren, die Optimierung der CO²-Bilanz und die Verbesserung der Lichtqualität herbeizuführen.

Der SPL wird sich über die Kommunalrichtlinie am Förderprogramm Sanierung von Außen- und Straßenbeleuchtung bewerben. Gefördert wird auch die energieeffiziente Sanierung von Flutlichtanlagen für Sportplatzanlagen, die sich im Eigentum der Kommune befinden. Der Zuschuss beträgt 25% der förderfähigen Gesamtausgaben. Das entspricht einem Betrag in Höhe von voraussichtlich rd. 13.000 €, sodass lediglich 41.000 € in die Anschaffungs- und Herstellungskosten des Vermögensplans zum Wirtschaftsplan 2023 einfließen.

Betrieb:
Sportplatzanlage Im Bühl

Anschaffungskosten	36.000 €
Nutzungsdauer	15 Jahre

Die bestehende Flutlichtanlage ist zurzeit mit konventionellen Halogen-Metalldampflampen ausgestattet. Die Flutlichtanlage soll mit einer hocheffizienten Beleuchtungstechnik mit LED ausgestattet werden. Ziel ist es, den Energieverbrauch drastisch zu reduzieren, die Optimierung der CO²-Bilanz und die Verbesserung der Lichtqualität herbeizuführen.

Der SPL wird sich über die Kommunalrichtlinie am Förderprogramm Sanierung von Außen- und Straßenbeleuchtung bewerben. Gefördert wird auch die energieeffiziente Sanierung von Flutlichtanlagen für Sportplatzanlagen die sich im Eigentum der Kommune befinden. Der Zuschuss beträgt 25% der förderfähigen Gesamtausgaben. Das entspricht einem Betrag in Höhe von voraussichtlich rd. 9.000 €, sodass lediglich 27.000 € in die Anschaffungs- und Herstellungskosten des Vermögensplans zum Wirtschaftsplan 2023 einfließen.

**Betrieb:
Sportplatzanlagen ohne Kunstrasenspielfeld**

Ansparung 200.000 €

Das Weißbuch IV des SPL wurde im Wirtschaftsjahr 2016 in die politische Beratung eingebracht. Hierin wurden u. a. auch die städt. Sportplatzanlagen bewertet und die Sanierungsnotwendigkeiten dieser für die Umwandlung der noch vorhandenen Tennenplätze in Kunstrasen festgelegt. Hierfür wurden zu den jeweiligen Anlagen auch grobe Kostenschätzungen durchgeführt.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2016 wird aus der Sportpauschale des Landes hierfür ein Teilbetrag angespart. Erst wenn die für die Sanierung einer Anlage benötigten Mittel (im Durchschnitt 800.000 €) vorhanden sind, darf eine Ausschreibung mit anschließender Auftragsvergabe erfolgen. Somit müssen, um eine Anlage alleine durch die Sportpauschale finanzieren zu können, über ca. 4 – 5 Jahre Rücklagen gebildet werden. Eine Verkürzung des Zeitraumes ist nur möglich, wenn sich die betroffenen Vereine mit entsprechend hohen Mitteln an den Sanierungskosten beteiligen.

Alle Betriebe***Ersatzbeschaffung***

Anschaffungskosten 100.000 €
Nutzungsdauer 3 - 10 Jahre

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt über die Sportpauschale aus dem Wirtschaftsjahr 2023.

Zusammenfassung der Maßnahmen des Vermögensplanes 2023

Betrieb	Maßnahme	Anschaffungs- und Herstellungs- kosten (€)	Finanzierung
Ostermann Arena	Austausch Zentrale ELA- Anlage incl. Leitungen und Lautsprecher	87.000	Sportpauschale 2023
Ostermann Arena	Austausch Beleuchtung Spielfeld in LED, Aus- tausch Schaltanlage	100.000 125.000 20.000	Sportpauschale 2023 Sportpauschale 2022 Sportpauschale 2021
Sportplatzanlage Lützenkirchen	Austausch Flutlichtlam- pen in LED Technik	41.000	Sportpauschale 2023
Sportplatzanlage Im Bühl	Austausch Flutlichtlam- pen in LED Technik	27.000	Sportpauschale 2023
Sportplatzanlage ohne Kunstrasen	Ansparung Kunstrasen (Rücklagenbildung)	200.000	Sportpauschale 2023
Alle Betriebe	Ersatzbeschaffung	100.000	Sportpauschale 2023
Summe		555.000	Sportpauschale 2023

Eventuelle Mehrausgaben werden aus der dem SPL in entsprechenden Jahren zur Verfügung stehenden Sportpauschale gedeckt.

**Zusammenfassung Kreditfinanzierung Vermögensplan
Ausgaben im Vermögensplan/Darlehensaufnahme/Tilgung**

Tilgungsausgaben des Wirtschaftsjahres 2023	770.000 €
Darlehensaufnahme für neue Investitionsmaßnahmen	0 €

**3.2.
Langfristige Verbindlichkeiten**

Der SPL bedient zur langfristigen Finanzierung der Investitionen der zurückliegenden Wirtschaftsjahre (z. B. Freizeitbad CaLevornia, Umbau Remisen, Erweiterung Freizeitbad CaLevornia) einen Kommunalkredit. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zentral bei der Stadt Leverkusen geführt und dementsprechend beim SPL als Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde ausgewiesen (Stand 31.12.2021: 2.316.231,30 €).

4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Mit der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung werden die voraussichtliche Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes sowie die Auszahlungen und die Deckungsmittel des Vermögensplans auf der Grundlage des Investitionsprogramms des SPL dargestellt.

4.1. Das Eigenkapital SPL

Das **Eigenkapital des SPL** hat sich in den Wirtschaftsjahren von 2000 bis 2021 wie folgt entwickelt:

Entwicklung des Eigenkapitals SPL (Stand jeweils zum 31.12. des entsprechenden Wirtschaftsjahres)			
Wirtschaftsjahre	Stammkapital	Allgemeine Rücklage	Verlustvortrag
	€	€	€
2000	10.225.837,62	28.053.765,14	8.172.489,37
2001	10.225.837,62	28.053.765,14	8.455.294,05
2002	10.225.837,62	28.053.765,14	10.252.024,97
2003	10.225.837,62	28.053.765,14	11.666.515,61
2004	10.225.837,62	28.053.765,14	13.262.943,60
2005	10.225.837,62	28.053.765,14	11.332.786,60
2006	10.225.837,62	28.053.765,14	7.240.233,07
2007	10.225.837,62	28.053.765,14	4.410.158,01
2008	10.225.837,62	28.053.765,14	1.780.389,52
2009	10.225.837,62	28.053.765,14	2.746.629,70
2010	10.225.837,62	28.053.765,14	232.067,79
2011	10.225.837,62	28.053.765,14	2.186.226,19
2012	10.225.837,62	28.357.468,86	1.769.922,11
2013	10.225.837,62	28.357.468,86	3.067.735,13
2014	10.225.837,62	28.357.468,86	820.723,13
2015	10.225.837,62	28.357.468,86	7.529.216,25
2016	10.225.837,62	28.357.468,86	11.016.013,40
2017	10.225.837,62	28.357.468,86	7.037.869,60
2018	10.225.837,62	28.357.468,86	5.016.649,78
2019	10.225.837,62	30.257.468,86	3.916.167,08
2020	10.225.837,62	30.257.468,86	5.182.791,82
2021	10.225.837,62	31.257.468,86	4.611.973,62
Eigenkapital 31.12.2021	36.871.332,86 € (Vorjahr: 35.300.514,66 €)		

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 verfügt der SPL über ein Eigenkapital von **36.871.332,86 €**, bezogen auf die Bilanzsumme von 54.085.139,95 € sind dies ca. 68,17 %.

4.2.

Der Beteiligungsbesitz SPL

In das Vermögen des SPL, und hier in den Betrieb gewerblicher Art Bäder (BgA Bäder), ist folgender **Beteiligungsbesitz** der Stadt Leverkusen eingelegt:

	2021 (T€)	2020 (T€)
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG		
- Kommanditanteil	11.000	11.000
- Anteil am Kapital	50 v.H.	50 v.H.
- Eigenkapital 31.12.	80.309	81.196
- Ergebnis	9.313	12.558
Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH		
- Anteil	26	26
- Anteil am Kapital	10 v.H.	10 v.H.
- Eigenkapital 31.12.	5.959	5.070
- Ergebnis	2.234	1.825

Die Entwicklung der Erträge zu den Gewinnbeteiligungen aus den Beteiligungen, Dividenden und Steuergutschriften ist für die Jahre von 2022 bis 2026 in der folgenden Tabelle dargestellt:

Gesellschaft	Wirtschaftsplan					
	2022		2023	2024	2025	2026
	Soll	Ist	Soll	Soll	Soll	Soll
	€	€	€	€	€	€
EVL GmbH & Co. KG						
- Dividende	4.000.000,00	4.500.000,00	4.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
- Steuergutschrift	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IVL GmbH						
- Dividende	77.306,25	110.437,50	114.118,75	110.437,50	106.756,25	106.756,25
- Steuergutschrift	27.693,75	39.562,50	40.881,25	39.562,50	38.243,75	38.243,75
RWE AG						
- Dividende	394.046,74	387.741,65	394.045,74	394.045,74	394.045,74	394.046,74
- Steuergutschrift	74.081,26	138.902,35	74.081,26	74.081,26	74.081,26	74.081,26
Insgesamt	4.573.128,00	5.176.644,00	4.623.127,00	5.618.127,00	5.613.127,00	5.613.128,00

(Quelle: Fachbereich Konzernsteuerung)

Die Erträge aus Beteiligungen und Finanzanlagen für 2022 werden damit den bisherigen Ansatz in der Wirtschaftsplanung um 603.516,00 € überschreiten.

4.3. Ergebnisverwendung SPL

Der SPL plant für das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Verlust von 1.683.000 € nach GuV mit Beteiligungserträgen / Erträgen aus Wertpapieren / Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Für die Liquiditätslage des SPL ist entscheidend, ob perspektivisch die Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren den Kapitalbedarf decken werden.

Der SPL erwartet auch im Wirtschaftsjahr 2023 Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren i.H.v. 4.623.000 €.

4.4. Investitionsprogramm SPL 2023 – 2027

Der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung soll nach Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) auch ein „Investitionsprogramm für die Planungsjahre“ zugrunde liegen.

Das „Weißbuch V der Leverkusener Sportstätten“ soll bei entsprechender Finanzlage entsprechend abgearbeitet werden.

In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind Investitionen ohne Festlegung auf einzelne Projekte ausgehend von den jetzigen Beschlusslagen in den relevanten Entscheidungsgremien des SPL (Betriebsausschuss SPL und Rat) von ca. 550.000 € pro Jahr berücksichtigt, finanziert durch den Einsatz der Sportpauerschale des Landes NRW.

4.5. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung SPL 2023 bis 2027

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Entwicklung der Ergebnisse nach den jetzigen Erkenntnissen, den Investitionen und deren Finanzierung in den Wirtschaftsjahren von 2023 bis 2027.

Den Tabellen zugrunde liegt eine Prognose des Ergebnisses nach GuV, des notwendigen Kapitalbedarfes, des mittelfristigen Investitionsprogramms des SPL, der Beteiligungserträge und eine Schätzung der Kosten- und Ertragssteigerungen.

Im Einzelnen wurde hier im Aufwand angesetzt: Personalaufwand: +2,0 % jährlich, Materialaufwand und sonstiger betrieblicher Aufwand: aufgrund der bereits sehr hohen Inflationsrate, die in 2023 berücksichtigt wurde, und der unsicheren Energiemarktlage wurden die Zahlen mittelfristig fortgeschrieben.

In 2023 wird der erwartete Kapitalbedarf Corona bedingt und bedingt durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine weiterhin hoch prognostiziert. Es wird mit einem steigenden Kapitalbedarf gerechnet.

Der vom Rat auf 5,7 Mio. € festgelegte Deckel beim Kapitalbedarf kann schon seit 2020 nicht mehr eingehalten werden, so dass dies zu einem Verzehr des Eigenkapitals führen wird. Perspektivisch ist davon auszugehen, dass die festgelegte Zuschussdeckelung auch in den folgenden Jahren nicht mehr einzuhalten ist.

Trotz der einvernehmlich mit der Politik festgelegten Bereiche des Gutachtens von Ernst & Young zu den Optimierungsmöglichkeiten des SPL, inkl. deren Umsetzung, wird der Kapitalbedarf auch bei der vorhandenen Struktur, die nur eine sportliche Grundversorgung der Leverkusener Bürgerinnen und Bürger ermöglicht, weiter steigen.

Wirtschaftsjahr 2023 (Prognose)		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur SPL/ Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung/Anspargung Kunstrasen/Sanierungen	555.000
Kreditaufnahmen	keine	0
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung Erneuerung/Sanierung der Sportstätten des SPL)	555.000
Kapitalbedarf	Kostenanpassung Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	8.217.000
Beteiligungserträge	Prognose Fachbereich Konzernsteuerung	4.623.000
Ergebnis nach GuV		-1.683.000

Wirtschaftsjahr 2024 (Prognose)		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur SPL/Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung/Ansparung Kunstrasen/Sanierungen	555.000
Kreditaufnahmen	keine	0
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung der Erneuerung/Sanierung der Sportstätten SPL)	555.000
Kapitalbedarf	Entgelterhöhung, Kostenanpassung Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	8.677.000
Beteiligungserträge	Prognose Fachbereich Konzernsteuerung	5.618.000
Ergebnis nach GuV		-2.128.000

Wirtschaftsjahr 2025 (Prognose)		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur SPL/Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung/Ansparung Kunstrasen/Sanierungen	555.000
Kreditaufnahmen	keine	0
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung der Erneuerung/Sanierung der Sportstätten SPL)	555.000
Kapitalbedarf	Entgelterhöhung, Kostenanpassung Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	8.785.000
Beteiligungserträge	Prognose Fachbereich Konzernsteuerung	5.613.000
Ergebnis nach GuV		-2.235.000

Wirtschaftsjahr 2026 (Prognose)		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur SPL/Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung/Ansparung Kunstrasen/Sanierungen	555.000
Kreditaufnahmen	keine	0
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung der Erneuerung/Sanierung der Sportstätten SPL)	555.000
Kapitalbedarf	Entgelterhöhung, Kostenanpassung Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	8.876.000
Beteiligungserträge	Prognose Fachbereich Konzernsteuerung	5.613.000
Ergebnis nach GuV		-2.320.000

Wirtschaftsjahr 2027 (Prognose)		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur SPL/ Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung/Anspargung Kunstrasen/Sanierungen	555.000
Kreditaufnahmen	keine	0
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung Erneuerung/Sanierung der Sportstätten des SPL)	555.000
Kapitalbedarf	Kostenanpassung Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	8.988.000
Beteiligungserträge	Prognose Fachbereich Konzernsteuerung	5.613.000
Ergebnis nach GuV		-4.026.000

Die folgende Tabelle fasst die Ergebnisse für den SPL der Wirtschaftsjahre 2022 bis 2027 mit den v.g. Prognosen/Annahmen zusammen:

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Ergebnis- prognose 2022	Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2024	Erfolgsplan 2025	Erfolgsplan 2026	Erfolgsplan 2027
Umsatzerlöse	2.723.000	2.607.000	2.627.000	2.627.000	2.647.000	2.647.000
sonstige Umsatzerlöse	659.000	661.000	661.000	661.000	661.000	661.000
sonstige betriebliche Erträge	253.000	319.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Verlustabdeckung Stadt*	1.300.000	2.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0
Summe Erträge	4.935.000	6.187.000	4.988.000	4.988.000	5.008.000	3.408.000
Materialaufwand	3.495.000	4.640.000	4.640.000	4.640.000	4.640.000	4.640.000
Personalaufwand	4.630.000	4.912.000	5.010.000	5.110.000	5.213.000	5.317.000
Abschreibungen	1.309.000	1.359.000	1.345.000	1.345.000	1.345.000	1.345.000
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.513.000	1.482.000	1.482.000	1.482.000	1.482.000	1.482.000
Sportfördermittel/Beihilfen	692.000	695.000	697.000	699.000	701.000	703.000
Summe betrieblicher Aufwand	11.639.000	13.088.000	13.174.000	13.276.000	13.381.000	13.487.000
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	681.000	726.000	600.000	600.000	600.000	600.000
Ertrag aus Beteiligungen/ Wertpapieren	5.177.000	4.623.000	5.618.000	5.613.000	5.613.000	5.613.000
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	23.000	21.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-869.000	-1.573.000	-2.018.000	-2.125.000	-2.210.000	-3.916.000
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Sonstige Steuern	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-979.000	-1.683.000	-2.128.000	-2.235.000	-2.320.000	-4.026.000
Tilgung Kredit	765.000	770.000	776.000	782.000	788.000	794.000
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-6.812.000	-8.217.000	-8.677.000	-8.785.000	-8.876.000	-8.988.000

*Bis zum Jahr 2017 erhielt der SPL eine Verlustabdeckung durch den Kernhaushalt. Dies ist bis auf weiteres eingestellt, wodurch das Eigenkapital des SPL aufgebraucht wird.

Für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022 hat der SPL einen Corona-Zuschuss über die Stadt erhalten, dieser ist auch für 2023 geplant.

Für die Wirtschaftsjahre 2023 - 2026 ist ein "Ukraine-Zuschuss" über die Stadt eingeplant.

5. Stellenübersicht

In den folgenden neuen Stellenübersichten für die Beschäftigten des SPL wird im Stellensoll 2023 eine Gesamtzahl von 73,6 und im Stellensoll 2022 eine Gesamtzahl von 72,6 ausgewiesen. Dies ist bedingt durch eine Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Beschäftigtenstelle. Es erfolgte somit keine Schaffung von neuen Stellen, die Veränderungen im Stellenplan ergeben sich lediglich durch Umwandlungen von Stellen. Zudem wurden noch Stelleninhalte überprüft und entsprechend angepasst.

Die Differenz von den tatsächlich besetzten Stellen (Stand 30.06.2022: 64,54) zum Stellensoll, ergibt sich zum größten Teil daraus, dass Fachkräftestellen aufgrund des Fachkräftemangels nicht mit entsprechendem Fachpersonal besetzt werden konnten. Personalengpässe werden entsprechend durch den Einsatz von Aushilfen aufgefangen.

Zudem sind immer noch überplanmäßig Beschäftigte enthalten, die aufgrund von Erkrankungen/gesundheitlichen Einschränkungen nicht mehr im Bäderbereich eingesetzt werden können. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden überplanmäßig geführt, da für die Beschäftigten weiterhin Kosten anfallen, deren Stellen aber nachbesetzt werden müssen, um den laufenden Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten.

Die abschließende Überprüfung von einzelnen Planstellen kann ggf. noch zu entsprechenden Veränderungen führen. Sollte unterjährig eine Beschäftigung erfolgen, wird, wenn nötig, die entsprechende flexible Anpassung im Stellenplan des Folgejahres vorgenommen.

Beim SPL sind 2 Beamtinnen und Beamte beschäftigt, die im Stellenplan der Stadt Leverkusen mit folgenden Besoldungsgruppen geführt werden:

	Soll 2022	Soll 2023
A 16	1 Stelle	1 Stelle
A 12	1 Stelle	1 Stelle
A 11	1 Stelle	-

Darüber hinaus anfallende Arbeitsspitzen, vor allem im Veranstaltungs- und Bäderbereich, werden weiterhin durch kurzfristig Beschäftigte und Aushilfen aufgefangen.

Seit dem 01.08.2019 konnte ein weiterer Auszubildender zum „Fachangestellten für Bäderbetriebe“ eingestellt werden, wodurch dem Fachkräftemangel und demographischen Wandel entgegengewirkt werden soll. Dieser wird voraussichtlich im November 2022 seine Ausbildung beenden und weiterbeschäftigt werden. Die beiden vorherigen Auszubildenden, die ihre Ausbildungen in 2021 erfolgreich bestanden haben, konnten unbefristet weiterbeschäftigt werden.

Darüber hinaus konnte zum 01.08.2022 zunächst ein Auszubildender als „Fachangestellter für Bäderbetriebe“ gewonnen werden. Das Ausbildungsverhältnis wurde jedoch innerhalb der Probezeit beendet.

Es ist aber auch weiterhin geplant, Auszubildende für diesen Berufszweig zu gewinnen.

Betrieb	Eingruppierung TVöD	Stellen-Soll 2023	Stellen-Ist 30.06.2022	Stellensoll 2022	Stellensoll 2021	Stellen-Ist 30.06.2021
Verwaltung						
	E14	1	1	1	1	1
	E 13	1	1	1	1	1
	E12	2	1	1	1	1
	E11	1	1	1	1	1
	E10	4	4	4	4	4
	E9b	1,5	0,5	1,5	1,5	0,5
	E9a	4	4,77	4	4	4,27
	E8	1	1	1	1	1
	Summe	15,5	14,27	14,5	14,5	13,77
Aquavital						
	E9a	1	0	0,5	0,5	0
	E8	0,5	1,5	1	1	1,5
	E5	1	1	2	2	2
	Summe	2,5	2,5	3,5	3,5	3,5
Handwerker						
	E9a	2	1	2	2	2
	E7	3	2	2	2	2
	E6	2	3	3	3	3
	E5	1	1	1	1	1
	Summe	8	7	8	8	8
Sportplatz- anlagen/ Sporthallen						
	E5	1,5	1	1,5	1,5	1
	E2	0,6	0,5	0,6	0,6	0,5
	Summe	2,1	1,5	2,1	2,1	1,5
Bäder						
	E 12	1	1	0	0	1
	E11	0	0	0	1°	0
	E9b	1	1	1	1	1
	E9a	1	1	1	1	1
	E8	6	5,62	7	7	6,62
	E6	14,5	11,31	12,5	11,5	8,08
	E5	4,5	1,5	4,5	5,5	2,5
	E4	17,5	17,84	17,5	17,5	18,11
	E3	-	-	-	-	-
	Summe	45,5	39,27	44,5	44,5	38,31
Gesamtsumme		73,6	64,54	72,6	72,6	65,08
Aushilfskräfte						
Summe		4,5	3,74	4,5	4,5	3,5

* künftig wegfallend

° künftig umgewandelt

^ neue Stellen WP 2023